

**MARKRANSTÄDT**

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 02 / 2015 | 14. Februar 2015 | Jahrgang 25

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Fünftklässler testen neue Angebote der Stadtbibliothek

Damit sie auch weiterhin ein attraktives Programm für lebenslanges Lernen bieten kann, hat die Stadtbibliothek Markranstädt nachgerüstet. Vor wenigen Tagen durften die Schüler die Neuanschaffungen erstmals begutachten.

Zu denen gehören eine interaktive Spielecke mit einer Konsole und vielen Spielen, die übrigens auch ausgeliehen werden können. Bibliothekarin Petra Stiehler sagte: „So können wir unserem jungen Publikum auch jugendliche Angebote anbieten.“ Neue DVD's und Blu-rays wurden ebenso gekauft wie ein Fernseher. Die Erwachsenen im Lesecafé können ab sofort eine Musikanlage nutzen. Finanziert wurden die Neuanschaffungen mit Geldern des Kulturraums Leipziger Land und der Stadt Markranstädt.



Markranstädter Schüler probieren sich erstmals an der Spielkonsole aus

Markranstädter Unternehmerinnen auf der Grünen Woche

Einmal im Jahr werden die Wirtschaftsförderer der Kommunen des Landkreises Leipzig nach Borna in das Landratsamt eingeladen, um sich auszutauschen und über die Vermarktungschancen ortsansässiger Firmen zu informieren. Zum letzten Jahrestreffen im November wurde auch die Möglichkeit der Unternehmenspräsentation auf der Grünen Woche in Berlin am Messestand der Investregion Leipzig angesprochen.

Daraufhin hat die Markranstädter Wirtschaftsförderung unseren Unternehmen, deren Warensortiment in das der Grünen Woche in Berlin passt, das Angebot der Messepräsentation unterbreitet. Sofort sagten die Prokuristin Sabine Teutschbein der Gewürze Markranstädt und Andrea Braun vom Alpakahof Quesitz ihre Teilnahme als Aussteller zu. Lesen Sie weiter Seite 8.



Andrea Braun vom Alpakahof Quesitz (links) mit Wirtschaftsförderin Carolin Weber

Bildquelle: Fotolia



Tag der offenen Tür | 28. Februar 2015

Oberschule und Gymnasium in Markranstädt
Deine Schule ganz nah!

Die Stadt Markranstädt lädt Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Interessierte herzlich zum Tag der offenen Tür der Oberschule und des Gymnasiums in Markranstädt am 28. Februar 2015 von 9.00 - 12.00 Uhr in den Schulkomplex, Parkstraße 9 ein. Beide Schulen werden an diesem Tag auf unterhaltsame, informative und spannende Weise Einblicke in alle Unterrichtsfächer gewähren.

Mehr Informationen findet sich auf www.markranstaedt.de oder www.schulen-markranstaedt.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

- Die 6. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 23.02.2015, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 24.02.2015, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 7. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 05.03.2015, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss
in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 5. Sitzung am
26.01.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan Wohngebiet Markranstädt „Am See“ – Antrag
auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans –
Flurstück 595/36, --, Gemarkung Markranstädt

Beschluss-Nr. 2015/BV/089

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 5. Sitzung am
27.01.2015 Folgendes

Öffentlicher Teil

Erstellung von Verkehrswertgutachten und Vermessungskosten
bei Grundstückstausch

Beschluss-Nr. 2015/BV/097

Verkauf des Flurstücks 363 c der Gemarkung Markranstädt

Beschluss-Nr. 2015/BV/098

Verkauf eines überpflügten ehemaligen Feldweges Flurstück
95/1 Gemarkung Göhrenz

Beschluss-Nr. 2015/BV/092

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gem. § 222 Abgaben-
ordnung

Beschluss-Nr. 2015/BV/102

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 6. Sitzung am 05.02.2015 Fol-
gendes

Öffentlicher Teil

Belastung eines Erbbaurechtes am Erbbaugrundstück Flurstück
27/28 der Gemarkung Albersdorf mit einer Grundschuld

Beschluss-Nr. 2015/BV/096

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich „Westufer
Kulkwitzer See“

Beschluss-Nr. 2015/BV/094

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich Westufer
Kulkwitzer See

Beschluss-Nr. 2015/BV/095

Erschließung des touristischen Gebietes „Westufer Kulkwitzer
See“ Sanierung Sanitärgebäude Parkplatz Oststraße

Beschluss-Nr. 2015/BV/093/1

Aufhebung des Beschlusses 2014/BV/0656 Neubau einer Kin-
dertagesstätte – Standortentscheidung

Beschluss-Nr. 2015/BV/090

Annahme und Verwendung von Spenden und Schenkungen

Beschluss-Nr. 2015/BV/105

Mittelübertragungen vom Haushaltsjahr 2014 in das Haus-
haltsjahr 2015

Beschluss-Nr. 2015/BV/101

Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt
Markranstädt für das Haushaltsjahr 2015

Beschluss-Nr. 2015/BV/100

SEP „Stadtkern“ (Stadtsanierung) – Zustimmung zur Vorhaben-
liste 2015

Beschluss-Nr. 2015/BV/103

SOP „Neues Zentrum“ – Zustimmung zur Vorhabenliste 2015

Beschluss-Nr. 2015/BV/104

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Satzung der Stadt Markranstädt
über die Festlegung einer Veränderungssperre im Geltungs-
bereich des Bebauungsplans „Windenergie Frankenheim“
Markranstädt**

Aufgrund von § 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung
der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Juli 2014 (BGBl. I
S. 954) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den
Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntma-
chung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch das
Gesetz vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234) hat der Stadtrat
der Stadt Markranstädt in öffentlicher Sitzung am 04.12.2014
mit Beschluss-Nr. 2014/BV/068 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat beschlossen, für den Gel-
tungsbereich des Bebauungsplans ein förmliches Bauleitplanverfah-
ren einzuleiten. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeich-
nete Gebiet eine Veränderungssperre beschlossen.

§ 2 – Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist deckungsgleich mit
dem Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindenden Bebauungs-
plans „Windenergie Frankenheim“ Markranstädt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt nördlich des Siedlungs-
bereiches Markranstädt, südöstlich des Ortsteils Priesteblich und süd-
westlich des Siedlungsbereiches Frankenheim/Lindennaundorf und
umfasst eine Gesamtfläche von ca. 50 ha.

§ 3 – Festlegungen

- 1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
- 2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

§ 4 – Geltungsdauer

- 1) Die Veränderungssperre ist gültig für zwei Jahre gemäß § 17 Abs. 1 BauGB. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen.
- 2) Die Frist kann um ein Jahr verlängert werden gemäß § 17 Abs. 1 BauGB.
- 3) Wenn besondere Umstände es erfordern, kann die Gemeinde die Frist bis zu einem weiteren Jahr nochmals verlängern gemäß § 17 Abs. 2 BauGB.
- 4) Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall gemäß § 17 Abs. 5 BauGB außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung zur Aufstellung des Bebauungsplans „Windenergie Frankenheim“ Markranstädt rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

§ 5 – Ausnahmen

Eine Ausnahme von der Veränderungssperre kann gemäß § 14 Abs. 2 BauGB zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

§ 6 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigung

Markranstädt, 15.12.2014



Spiske, Bürgermeister

Hinweise:

Gemäß § 18 Abs. 3 BauGB wird auf Folgendes hingewiesen:

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Markranstädt geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Spiske, Bürgermeister



MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS**Neujahrsrede des Bürgermeisters**

Sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Neujahrsempfänge sind oft Leistungsschauen des Bürgermeisters. Ich möchte das bewusst nicht tun. Jeder von Ihnen hat die Dinge in unserer Stadt beobachtet und kann bzw. soll sein eigenes Résumé ziehen.

Eines möchte ich aber als wichtige Erfahrung und auch positive Entwicklung festhalten: Die Kultur der politischen Auseinandersetzung unter den Stadträten, die ehrlich interessiert sind an einer guten Entwicklung unserer Stadt, hat an Qualität gewonnen. Es wird nicht einfach durchgewunken, es wird debattiert, oft heftig, aber überwiegend konstruktiv und das freut mich. In der Öffentlichkeit wird darüber oft mit einem anderen Zungenschlag berichtet. Chaos, Unentschlossenheit des Rathauses etc. sind die Dinge, die sicher auch ob der Schlagzeile gerne berichtet werden. Für mich ist es einfach eine neue, positive Kultur der politischen Auseinandersetzung.

Unsere Stadt ist auf einem guten Weg. Die Gewerbesteuern haben erstmals seit Jahren die Fünf-Millionen-Grenze durchbrochen, der Grundstein für eine neue Fertigungslinie im Fensterbau wurde 2014 in Frankenheim gelegt. Die Fertigung wird vermutlich im April dieses Jahres baulich fertiggestellt. Das bedeutet 70 neue Arbeitsplätze. Nur ein Beispiel. Insgesamt werden in den nächsten Monaten seit 2014 circa 166 neue Arbeitsplätze entstehen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Die Stadt ist auf einem guten Weg. Wir haben in 2014 wieder die Gesamtschulden reduzieren können, die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt, auch 2015. Das geht nicht immer ohne Einschnitte, aber mein Bemühen ist es, die Stadt nicht durch Einsparungen

zu sanieren, sondern dieses Ziel durch Einnahmenerhöhung zu erreichen. Haushaltskonsolidierung heißt das Zauberwort in den nächsten Jahren.

Und auch 2015 legen wir einen soliden und ausgeglichenen Haushalt vor, der breit mit den Stadträten und den Ortschaften diskutiert wurde. Mal sehen, wie sich die Stadträte im Februar dazu positionieren.

2015 wird ein forderndes Jahr. Grundschulanbau, Kita-Neubau und Förderung des ländlichen Raumes sind nur einige Themen. Gerade, was die Förderung des ländlichen Raumes angeht, sind wir seit circa einer Woche einen großen Schritt weiter. Das Strategiepapier der sogenannten LAG Südraum wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet. Damit sind die Grundlagen für die Anerkennung als LEADER-Region gegeben und es steht einer Zuweisung entsprechender FÖM eigentlich nichts mehr entgegen. So denn die entscheidenden Ministerien mitspielen.

Ich freue mich auf die Herausforderungen, die wir gemeinsam bestehen werden, da bin ich sicher.

Lassen Sie mich aus aktuellem Anlass auf das Thema Asyl, Pegida/Legida eingehen. Warum aktueller Anlass? Nun, gestern fand der sogenannte Asylgipfel des Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich unter Teilnahme des Bundesministers des Innern Dr. Thomas de Maiziere, Bürgermeistern des Freistaates, Landräten und weiteren Vertretern aus Politik und Gesellschaft statt.

Kriegsflüchtlinge, Flüchtlinge, die an Leib und Leben bedroht sind, sind in Sachsen und Deutschland willkommen. Der Ministerpräsident und auch der Bundesminister des Innern haben dargestellt, dass es daran keinen Zweifel geben kann und darf. Ich stimme da ausdrücklich zu! Der Landkreis und auch wir als Stadt werden dazu unseren Beitrag leisten!

Legida/Pegida sind in aller Munde. Eine aktuelle Studie der TU Dresden hat gezeigt, dass Fremdenhass, Angst vor Isla-

misierung etc. nicht die Themen sind, die die Menschen auf die Straße treiben. 60 Prozent der befragten 400 Menschen in Dresden haben angegeben, dass sie frustriert sind von den Antworten und der Politik der sogenannten etablierten Parteien. Diese Menschen nun pauschal in die rechtsextreme Ecke zu stellen, ist genauso falsch, wie zu behaupten, dass Christen nie andere Menschen wegen ihres Glaubens ermordet haben ... Ich erinnere nur an die Kreuzzüge, die aber glücklicherweise schon einige hundert Jahre zurückliegen. Lassen Sie uns die Menschen,

die unser Mitleid verdienen, freundlich aufnehmen und ihnen Schutz gewähren. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jens Spiske

Es gilt das gesprochene Wort

Bild unten: Bürgermeister Jens Spiske mit den für ihre Engagement Geehrten und deren Ladatoren



Pfarrer Michael Zemmrich und Sabine Niedermeyer (DRK Sozialstation)



Andreas Frank (Frank Fahrzeugbau GmbH) und Matthias Hoyer (LAV Markranstädt GmbH)



Bürgermeister Jens Spiske und Sabine Ratz (Rewe)



Thomas Böhm (HVP GmbH), die Erste Beigeordnete Beate Lehmann, Wirtschaftsförderin Carolin Weber, Mahmoud Maslem (HVP GmbH) (von links nach rechts)

UMFRAGE SERVICE 2014

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Markranstädt,

die Stadtverwaltung sieht sich in ihrem Selbstverständnis als Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger. Service, Qualität und Freundlichkeit haben für uns oberste Priorität und wir wollen als öffentliche Verwaltung diesbezüglich nicht hinter anderen Dienstleistern zurückstehen.

Aus diesem Grund möchte die Stadtverwaltung eine kurze Befragung über die Zufriedenheit durchführen.

Fragebogen:**1. Wie beurteilen Sie die Freundlichkeit der Mitarbeiter im Rathaus?**

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ mittelmäßig
- ☐ schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ kann ich nicht beurteilen

2. Wie bewerten Sie die Kompetenz der Beschäftigten, also u. a. die fachlichen Kenntnisse der Mitarbeiter, mit denen Sie zu tun hatten?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ mittelmäßig
- ☐ schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ kann ich nicht beurteilen

3. Wie bewerten Sie die Qualität der Bearbeitung?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ mittelmäßig
- ☐ schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ kann ich nicht beurteilen

4. Wie beurteilen Sie die Länge der Bearbeitung?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ mittelmäßig
- ☐ schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ kann ich nicht beurteilen

5. Haben Sie bei Ihrem letzten Besuch im Rathaus warten müssen?

- ☐ nein
- ☐ ja, wie lange ca.? _____

6. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit der Leistung der Stadtverwaltung?

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ mittelmäßig
- ☐ schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ kann ich nicht beurteilen

Bitte seien Sie uns behilflich, nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und füllen Sie den unten stehenden Fragebogen aus. Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Sie erreichen uns unter 034205 61174.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen – wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Spiske, Bürgermeister

7. Wenn Sie einmal alle Erfahrungen im Kontakt mit der Stadtverwaltung Markranstädt zusammenfassen und mit Punkten zwischen 1 und 6 bewerten würden, welche Punkte würden Sie der Stadtverwaltung in puncto Service und Leistung geben?

Ihre Bewertung:

Definition der Bewertungsstufen:

sehr gut - 6 Punkte;
gut - 5 Punkte;
befriedigend - 4 Punkte;
ausreichend - 3 Punkte;
genügend - 2 Punkte;
ungenügend - 1 Punkt

8. Haben Sie Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Serviceleistungen in der Stadtverwaltung?

- ☐ nein
- ☐ ja, welche wären das?

9. Haben Sie die Homepage der Stadt www.markranstaedt.de schon einmal besucht?

- ☐ nein
- ☐ ja

10. Wenn ja, haben Sie Verbesserungsvorschläge zur Homepage der Stadt?

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen und bei der Befragung mitgemacht haben!

Bitte geben Sie den Fragebogen bis 31.03.2015 im Bürgerratshaus ab, werfen Sie ihn in den Briefkasten am Rathaus ein oder faxen Sie uns diesen an: 034205 88246.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS**Stellenausschreibung**

Die Stadtverwaltung Markranstädt sucht für die Freibadsaison 2015 im Zeitraum vom 15.05. – 30.09.2015 folgende Mitarbeiter/in:

**Eine/n Rettungsschwimmer/in/
Kassierer/in**

Vollzeit: Schichtdienst, Einsatz auch an den Wochenenden

Voraussetzung: Der/Die Bewerber/in muss
- mindestens 18 Jahre alt und
- in Besitz des Rettungsschwimmerabzeichens in „Silber“ (Nachweis nicht älter als zwei Jahre) sein.

Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Nachweisen richten Sie bitte bis zum 13. März 2015 an:

Stadtverwaltung Markranstädt
Personalamt
Markt 1
04420 Markranstädt

Spiske, Bürgermeister

Einladung zum Unternehmerfrühstück

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt Markranstädt,

auch in diesem Jahr wird die Stadt Markranstädt den regen Austausch zwischen den ortsansässigen Unternehmen fördern und begleiten. Deshalb möchten wir Sie zu einem ersten Unternehmerfrühstück im Jahr 2015 einladen. Dieses wird am

Dienstag, dem 10. März 2015, um 9 Uhr
im Ratssaal (Markt 8/9)

stattfinden.

Als Gast dürfen wir an diesem Tag Christian Rasmussen (Verbundleiter Agentur für Arbeit Borna/Geithain/Grimma/Wurzen) begrüßen. Er wird zum Thema „Fachkräfte für Markranstädt – Neue Wege zur Personalgewinnung“ referieren und dazu mit Ihnen in den Austausch treten.

Auch die Förderung der Netzwerke zwischen den Unternehmen unserer Stadt soll wieder ein wichtiges Anliegen des Unternehmerfrühstücks sein. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Wir bitten Sie um Anmeldung, damit wir die Veranstaltung in Ihrem Sinne gut vorbereiten können. Eine kurze formlose Mail an c.weber@markranstaedt.de oder ein Anruf unter 034205 61105 (Carolin Weber) genügt.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung mit Ihnen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Spiske,
Bürgermeister

Markranstädter begehen „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“

Die Markranstädter haben am 27. Januar der Befreiung der Gefangenen von Auschwitz – dem größten Vernichtungslager des Nazi-Regimes – gedacht, die sich zum 70. Mal jährte.

Am Ehrenmal auf dem Friedhof in Markranstädt mahnte Pfarrer Michael Zemmrich, eine Kultur des „Für“ und nicht des „Gegen“ zu pflegen. „Auch wenn die Flüchtlinge kommen, die nichts dafür können, dass wir in Deutschland nicht deutlich genug und nicht mehrheitlich bemerkt haben, was schief läuft. Unter uns und in der Welt!“ Zemmrich: „Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Der Philosoph Jürgen Habermas hat gesagt: Wir brauchen nicht tolerant zu sein, wenn wir gegenüber fremden Auffassungen und Einstellungen ohnehin indifferent sind oder gar den Wert dieses ‚Anderen‘ schätzen. Die politische Tugend der Toleranz ist erst dann gefragt, wenn die Beteiligten ihren eigenen Wahrheitsanspruch im Konflikt mit dem Wahrheitsanspruch eines Anderen als nicht verhandelbar betrachten, aber den fortbestehenden Dissens dahingestellt sein lassen, um auf der Ebene des politischen Zusammenlebens eine gemeinsame Basis des Umgangs aufrechtzuerhalten.“

Bürgermeister Spiske musste seine Teilnahme kurzfristig absagen, ließ jedoch in seinem Namen eine Rede verlesen. „Was Ausgrenzung bedeutet und wo sie hinführen kann, haben wir Deutschen, hat die Welt, vor genau 70 Jahren im Vernichtungslager Auschwitz und anderswo gesehen. Wir tragen Schuld. Die Schuld, aus unseren Fehlern der Geschichte zu



Mit diesem selbstgemalten und -gebastelten Bild haben sich die Kinder des Generationenhofs in Lindennaundorf bedankt. Sie und andere Kinder aus sozial schwachen Familien waren Weihnachten zu einem caritativen Essen eingeladen worden. Die Unternehmer Markranstädt, die Stadt und die Kirchgemeinde hatten ihnen besinnliche Stunden bereitet.

lernen. Das ist unsere ‚Kriegsschuld‘! Es wäre fahrlässig, ja schuldhaft, gar ignorant, gerade dieses gegenwärtig nicht zu tun! Wir haben mit dieser ‚Kriegsschuld‘ eine Verantwortung übernommen: Nie wieder darf so etwas wie das Dritte Reich auf deutschem Boden geschehen“, so seine Worte. Er forderte auf, die gegenwärtige Unzufriedenheit der Menschen ernst zu nehmen. „Verurteilen wir die Teilnehmer von Legida und Pegida nicht pauschal als Rechte. Hören wir hin und geben wir den Menschen die richtigen Antworten! Lernen wir aus den Geschehnissen und öffnen nicht Tür und Tor für Demagogen und Rattenfänger. Was daraus entstehen kann, konnte man am 27. Januar 1945 in Auschwitz sehen.“

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Landrat Dr. Gerhard Gey und Bürgermeister Jens Spiske besuchen Markranstädter Unternehmen

Dr. Gerhard Gey, Landrat des Landkreises Leipzig, und Bürgermeister Jens Spiske haben im Januar vier Markranstädter Unternehmen besucht. Die Firmenchefinnen und -chefs führten durch die Unternehmens- und Verkaufsräume sowie Produktionshallen. Die Besuche dienten dem gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Vorgestellt haben sich Dr. Oette Maschinenbauteile e.K., sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH Leipziger Land, Frank Fahrzeugbau GmbH und SS&C Gesellschaft für Industriedekoration und Messegestaltung mbH.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Firma SS&C Gesellschaft für Industriedekoration und Messegestaltung mbH, Tobias Krahn (Geschäftsleiter), Landrat Dr. Gerhard Gey, Frank Fischer und Sylvia Risse-Müller (beide Geschäftsführer), und Bürgermeister Jens Spiske (v. l.)



Firma Frank Fahrzeugbau, Jens Spiske, Klaus Frank (Geschäftsführer) und Dr. Gerhard Gey (v. l.)



Fleisch- und Wurstwaren GmbH Leipziger Land: Torsten Hille (Geschäftsführer), Dr. Gerhard Gey, Jens Spiske (v. l.)



Dr. Oette Maschinenbauteile e.K., Jens Spiske, Dr. Gerhard Gey und Sabine Oette (Geschäftsführerin) (v. l.)

Das nächste Markranstädt informativ erscheint am 14.03.2015. Der Redaktionsschluss ist der 26.01.



Markranstädt als Trauungsort immer gefragter

Heiraten in Markranstädt wird immer beliebter! Im Vorjahr schlossen 142 Paare den Bund fürs Leben. Im Jahr 2013 waren es noch 116. Insgesamt 95 Brautpaare entschieden sich 2014 für eine Trauung im Rathaus (2013: 82), 47 wurden im Schloss (2013: 34) vermählt. Für dieses Jahr gibt es bereits jetzt 70 Anfragen.

Vor allem auch Rand-Leipziger und ehemalige Markranstädter schätzen das Individuelle und Persönliche in Markranstädt im Vergleich zu großen Standesämtern.



FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG**Ausschreibung einer Landwirtschaftsfläche zur Verpachtung in Großlehna**

Die Stadt Markranstädt bietet das Flurstück 48/30, Flur 1 der Gemarkung Großlehna mit einer Fläche von 17.866 Quadratmetern zur Verpachtung an. Die als Grünland ausgewiesene Fläche, gelegen am östlichen Ortseingang von Großlehna und angrenzend am Kleingartenverein „Zur Erholung“, soll vorwiegend der Nutzung als Weideland, Koppel o. ä. dienen. Die Pachtdauer beträgt zunächst drei Jahre (mit Option auf Verlängerung) und beginnt am 1. März 2015. Das reguläre Pachtjahr entspricht dem Kalenderjahr. Das Mindestgebot beträgt 500,00 Euro/Jahr. Die Vergabe erfolgt nach Höchstgebot. Sie haben Interesse am Flurstück? Dann bitten wir Sie bis zum 28. Februar 2015 um Abgabe eines Gebotes in Schriftform an:

Stadt Markranstädt
Fachbereich III / Liegenschaften
Markt 1 in 04420 Markranstädt

Teilgebote sind zulässig, insofern sie zu einer Gesamtverpachtung des Flurstückes führen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Kevin Klug

**FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR****Drittes Promenadenfest „Westufer Kulkwitzer See“**

Am 13. Juni geht das Promenadenfest am Westufer des Kulkwitzer Sees in seine dritte Runde. Mit einem bunten Programm für Groß und Klein wollen wir wieder zahlreiche Gäste an unseren See locken. Deshalb laden wir Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und Gewerbetreibende ein, sich an der Ausgestaltung des

Festes zu beteiligen. Wer etwas zum Promenadenfest „Westufer Kulkwitzer See“ beitragen möchte, kann sich bis 28. Februar bei Frau Sörgel von der Stadt Markranstädt melden, telefonisch unter 034205 61167 oder per Email an m.soergel@markranstaedt.de. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Vorschläge.

Folgende Termin sollten Sie sich bereits vormerken:

- 7. MUM – Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse am 26. September
- 9. Markranstädter Weihnachtsmarkt am 05. Dezember

Heike Helbig, stellvertretende Fachbereichsleiterin



Impressionen vom Promenadenfest 2014

Unternehmerinnenfrühstück am 27. Januar bei der LAV Markranstädt

Die Tafel zum ersten Unternehmerinnenfrühstück am 27. Januar war einladend gedeckt. Die LAV Markranstädt hatte die Gastgeberrolle perfekt übernommen und den Unternehmerinnen ein wirklich schönes Ambiente, das keine Wünsche offen ließ, in ihrem Veranstaltungsraum in der Nordstraße geschaffen. An diesem Tag waren der Einladung 20 Unternehmerinnen der Stadt Markranstädt gefolgt. Im Mittelpunkt stand die Auswertung des „Lebendigen Adventskalenders“, der in der Adventszeit 2014 seine Erstauflage in Markranstädt hatte. Jede der anwesenden Damen hatte die Tür ihres Unternehmens an einem Tag in der Adventszeit und somit symbolisch eine Kalendertür geöffnet. Die Erfahrungen waren unterschiedlich. Die Frauen gaben sich gegenseitig

mum 2015

7. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse
25.09.2015 | 9.30 - 18.00 Uhr
Stadthalle Markranstädt

MARKRANSTÄDT
With Energie in die Zukunft.

Die Stadt Markranstädt lädt Unternehmen, Dienstleister und Bildungsträger als Aussteller zur

7. Markranstädter Unternehmerrmesse
am Freitag, dem 25. September 2015,
in der Zeit von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

ein.

Wenn Sie sich als Aussteller beteiligen wollen, sind Sie aufgerufen, sich

bis zum 28. Februar 2015

bei der Stadtverwaltung Markranstädt anzumelden.

Bitte nutzen Sie dafür den Anmeldebogen auf unserer Homepage unter www.markranstaedt.de. Folgen Sie dort dem Navigationspunkt „Wirtschaft“ und danach „MUM 2015“.

Seien Sie unser Gast und überzeugen Sie Ihre Kunden, Partner und Messegäste von der großen wirtschaftlichen Vielfalt und dem hohen Innovationsgeist unserer Markranstädter Unternehmen.

Kontakt
Stadt Markranstädt
Fachbereich IV
Frau Sörgel
Markt 1
04420 Markranstädt

Tel.: 034205/61-167
Fax: 034205/61-147
E-Mail: m.soergel@markranstaedt.de
www.markranstaedt.de

Hinweise und entwickelten neue Ideen, um auch im nächsten Jahr eine erneute Auflage des „Lebendigen Adventskalenders“ für die Stadt Markranstädt mit ihren Ortsteilen möglich zu machen. Damit auch in diesem Jahr Markranstädt mit einer großen Vielfalt punkten kann, werden sich auch die Herren des Metiers beteiligen können. Die Planungen werden gleich nach den Sommerferien beginnen. Vor allem im Hinblick auf Werbung und Gestaltung gab es zahlreiche Idee. Die Bürgerinnen und Bürger, egal ob jung oder alt, Familie oder Single, können bereits heute auf viele Überraschungen neugierig sein. Der „Lebendige Adventskalender“ wird auf alle Fälle eine Neuauflage erleben.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

Auf der Grünen Woche in Berlin

Fortsetzung von Seite 1 – Problemlos wurde im Weiteren die Terminierung und Realisierung mit Sven Noack, Mitarbeiter der Investregion Leipzig, abgestimmt. Dafür möchten wir uns auch im Namen der Unternehmen herzlich bedanken. Als Wirtschaftsförderung unterstützten wir beide Markranstädter Unternehmen bei der Vorbereitung und Ausführung ihres Messeauftritts. So wurden sowohl die Waren als auch die Unternehmerinnen mit dem Citymobil der Stadt nach Berlin gefahren und von der 1. Beigeordneten Beate Lehmann und der Wirtschaftsförderung



Der Stand der Gewürze Markranstädt GmbH

begleitet. Die Anstrengungen der drei Messtage haben sich jedoch gelohnt. An den Messtagen führten die Unternehmerinnen vom Alpakahof und den Gewürzen Markranstädt zahlreiche Gespräche mit Kunden und knüpften neue Geschäftskontakte. Sowohl Sabine Teutschbein als auch Andrea Braun waren mit dem Besuch auf der „Grünen Woche“ sehr zufrieden und würden sich über eine Neuauflage im Jahr 2016 freuen. Wir als Markranstädter Wirtschaftsförderung werden sie bei ihrem Ansinnen gern unterstützen. Natürlich würden wir uns freuen, wenn noch mehr Unternehmen unserer Stadt das Angebot der Messepräsentation zur Grünen Woche in Berlin nutzen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung

BÜRO FÜR STADTGESCHICHTE

Die Stadt, die verbindet.

AUSSTELLUNG



Bis Ende März stellt das Büro für Stadtgeschichte im Heimatmuseum (Markranstädt, Hordisstraße 1) Kinderbücher aus der Zeit „als Oma ein Kind war“ aus. Unter den gut erhaltenen Exemplaren befinden sich verschiedene Auflagen des Kinderbuchklassi-

kers „Struwwelpeter“ und Buchausgaben vom Zuckertütenbaum, von der Häschen-Schule und viele mehr. Die Bücher stammen neben zahlreichen weiteren historischen und stadthistorischen Dokumenten aus dem Nachlass von Rolf Walker. Herr Walker, verstorben im Herbst 2014, war ein hingebungsvoller Heimatforscher aus Bad Dürrenberg. Wir bedanken uns vielmals bei seiner Witwe Ute Walker, die uns die Schätze ihres Mannes überlassen hat. Die Sammlung wird einen würdevollen Platz im Museum erhalten. Die Ausstellung kann jeweils samstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Heimatmuseum besucht werden. Der Eintritt ist frei. Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Alten Ratsgutes. Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Hanna Kämmer und Bernd-Christian Eckert,
Büro für Stadtgeschichte/Heimatmuseum

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENHAUS

Die ersten Tage in der Kita – ein Erfahrungsbericht

Nach 13 Monaten der Dreisamkeit war es im September 2014 soweit: Die Eingewöhnung in der Kita stand vor der Tür. Um diesen großen Schritt behutsam anzugehen, hatten wir zuvor schon den wöchentlichen Krabbeltreff in der Kita besucht, was den Eingewöhnungsprozess erleichtern und unserer Tochter Clara ein erstes Gefühl der Vertrautheit mit ihrer neuen Umgebung vermitteln sollte. Doch am ersten Tag sollte alles anders werden. Mutter und Kind waren schon Tage vorher aufgeregt, die erste „dauerhafte“



Für die Kinder ist eine Eingewöhnung in die Kita nicht immer leicht

Trennung war in Reichweite. Alle Gesundheitsnachweise, Fragebögen und Vertragsunterlagen waren ausgefüllt und die Tasche mit tausend Dingen – Windeln, Schnuller, Hausschuhe, Wechselnachen usw. – gepackt, der Eingewöhnung stand also nichts mehr im Weg. Nach einem Aufnahmegespräch, in dem Vorlieben und Abneigungen, Essensgewohnheiten sowie Freizeitbeschäftigungen besprochen wurden, wurde Clara im Beisein der Mutter langsam an die Gruppe und Erzieherinnen gewöhnt. Anfangs verbrachten beide täglich nur zwei Stunden in der Kita, was schrittweise auf drei und vier Stunden erhöht wurde. Solange sich die Mama in Claras Nähe befand, spielte sie fröhlich und fühlte sich sichtlich wohl, jedoch wurde jeder Versuch sich vom Kind zu entfernen mit ohrenbetäubendem Geschrei quittiert. Die überaus starke Mutter-Kind-Bindung machte es uns hier besonders schwer, während manche Kinder schon nach drei bis fünf Tagen in der Gruppe integriert waren und keinen Beistand der Mutter benötigten, war Clara selbst nach zwei Wochen noch weit davon entfernt. Ihre Unbeschwertheit und ihr Forschungsdrang, den sie zu Hause an den Tag legt, ließen in der Kita bislang noch auf sich warten. In der Folgezeit warf uns eine krankheitsbedingte zweimonatige Auszeit weit zurück. Die kleinen Erfolge der Eingewöhnung waren damit wieder zunichte gemacht. Altes Spiel, neues Glück, hieß es dann Anfang Januar. Wie beim ersten Mal tat sich Clara relativ schwer. Doch dieses Mal begleitete der Papa die Tochter, um der Mama-Fixierung vorzubeugen. Dies kristallisierte sich als guter Schachzug heraus, da Clara nach und nach zu einer der Erzieherinnen eine innige Beziehung entwickelte und sich vom Papa löste. Die Trennungszeiten konnten somit schneller als in der ersten Eingewöhnungsphase verlängert werden. In deren Armen fand sie Trost und Geborgenheit, sobald sie sich vom Papa verabschieden musste. Diese Bezugsperson stand während der dreiwöchigen Eingewöhnungsphase unserem Kind die ganze Zeit zur Seite, sodass es sich in Sicherheit wiegen konnte und schrittweise in verschiedene Gruppenaktivitäten integriert wurde. Vor allem im Bewegungszimmer fühlte sich Clara wohl, dort entfernte sie sich vermehrt von der Erzieherin und spielte unbekümmert mit Bällen und Ringen. Der tägliche Austausch mit der Erzieherin und das gute Zureden vor und nach dem Kita-Besuch gehörten fortan zu unseren täglichen Ritualen. Mittlerweile ist die Eingewöhnungsphase zwar offiziell abgeschlossen, der Trennungsschmerz und die anfängliche Traurigkeit beim Abgeben sind aber weiterhin unsere alltäglichen Begleiter. Dafür ist die Wiedersehensfreude am Nachmittag umso größer. Wahrscheinlich ist die Eingewöhnungsphase in der Kita für alle Familien sehr bewegend, für die kleinen Erdenbürger wohl der erste kleine Schritt in die Selbstständigkeit, dem einen fällt dieser schwerer und einem anderen wohl etwas leichter ...

Viele Grüße,

Clara (17 Monate alt), Sylvia und Christian

GRUNDSCHULE GROSSLEHNA

Ein Dankeschön

Am 16. Dezember fand in unserer Grundschule eine Weihnachtsfeier für alle Omas und Opas unserer Schüler und alle Senioren des Ortes statt. Wie schon in den letzten Jahren wurde diese Veranstaltung sehr gut angenommen. Unser Speiseraum platzte fast aus allen Nähten, so viele waren gekommen.

Schon lange vorher haben wir uns auf diese Veranstaltung vorbereitet. Im Ganztagsangebot „Kochen und Backen“ haben die Kinder fleißig Plätzchen gebacken. Im Kunstunterricht wurden Einladungen gebastelt und im Musikunterricht das kulturelle Programm vorbereitet. Fast alle Kinder der Schule waren daran beteiligt. Es wurde gesungen, getanzt, musiziert und rezitiert.

Alle Mädchen und Jungen waren total aufgeregt und alle Omas und Opas waren stolz auf ihre Enkel.

Am Ende der Veranstaltung haben unsere Gäste 300 Euro gespendet. Für dieses Geld finanzieren wir ein schönes Programm zum Schulfasching. Wir bedanken uns bei allen Spendern ganz herzlich und freuen uns schon auf die nächste Feier.

Die Schüler, Lehrer und Erzieher



OBERSCHULE UND GYMNASIUM MARKKRANSTÄDT

Schüleraustausch mit Deutscher Schule in Ecuador



Abschlussfeier 2014 im JBZ

Liebe Eltern,

wie Sie sicherlich schon mitbekommen haben, veranstalten wir auch in diesem Jahr den nun schon traditionellen Schüleraustausch mit der deutschen Schule Ecuador. Dieses Austauschprogramm wird jetzt schon seit 13 Jahren erfolgreich durchgeführt. Auch in diesem Jahr kommen die Schüler der deutschen Schule Guayaquil/Ecuador vom 21. März bis 12. April zu uns. In dieser Zeit werden wir gemeinsam ein Freundschaftsspiel (Handball/Fußball) durchführen, in den Indoorkletterwald und zum Gokart gehen. Aber auch für eigene Freizeitgestaltung ist ausreichend Zeit. Mit den Schulen ist abgestimmt, dass die Kinder am Unterricht teilnehmen können. Die Kinder sprechen alle deutsch, sind versichert und werden von uns und einem Begleitlehrer aus Ecuador betreut. Ansonsten sollen unsere Gäste ganz normal den Tagesablauf ihres Kindes miterleben. Auch werden wir gemeinsam mit ihrem Kind ein Bundesliga Spiel des HCL (Handball) und Red Bull Leipzig (Fußball) besuchen. Die Karten werden uns freundlicherweise von den Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mit diesem Schreiben möchten wir anfragen, ob Sie Interesse haben, dieses sehr interessante Projekt zu unterstützen. Die Aufnahme eines Gastkindes verpflichtet nicht zum Rückbesuch! Aber gern kann Ihr Kind in den Herbstferien mit uns nach Ecuador reisen. Gern können Sie uns unter 034205 83798 oder 0177 5146035 anrufen. Wir werden auch noch einen Elternabend veranstalten, wo Sie alle Fragen beantwortet bekommen. Danke für Ihr Verständnis und Ihr Entgegenkommen.

Christian Ebel-Geißler

TAG DER OFFENEN TÜR AN OBERSCHULE UND GYMNASIUM IN MARKKRANSTÄDT AM 28. FEBRUAR 2015



Ein großer Höhepunkt in jedem laufenden Schuljahr ist der Tag der offenen Tür. Ein Samstag, an dem alle Türen offen stehen und Neugierigen, Interessierten oder oft auch Ehemaligen einen Blick hinter die Kulissen zu gestatten. Schule ist Veränderung und das kann man bei einer solchen Gelegenheit überall wahrnehmen.

Dabei stellen sich nicht nur alle Fachbereiche vor, es gibt auch für die Eltern und zukünftigen Schüler unserer Schule die Gelegenheit, der Schulleitung und Kollegen Fragen zu stellen, sich das Schulgebäude, den Schulhof und die Mensa anzuschauen, erste Einblicke in neue Fächer wie Physik, Biologie, Geschichte oder auch Informatik oder Chemie zu bekommen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich über das GTA-Angebot zu informieren und Impressionen über Klassenexkursionen wie z.B. das Winter-/Sik-Lager oder die Sprachreise nach London in der 9. Klasse zu sammeln. Bei der Show der Talente werden Schülerinnen und Schüler der Oberschule ihre besonderen Begabungen und Freizeitinteressen vorstellen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und natürlich die Schulleitung von Oberschule und Gymnasium freuen sich auf deinen und Ihren Besuch!

Oberschule und Gymnasium in Markranstädt auf einen Blick:

- Oberschule und Gymnasium unter einem Dach – ein Plus mit vielen Möglichkeiten
- Moderne Schule mit Ganztagsangeboten und attraktiven Sportstätten
- Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft: Durch frühzeitige Berufsorientierung Ausbildungs- und Beschäftigungschancen steigern.
- Moderne Ausstattung: Mit interaktiven Tafeln lassen sich Texte, Aufgaben, Videos oder Präsentationen einfach als Tafelbild projizieren, bearbeiten und steuern.
- Gymnasium in Markranstädt:
 - drei Profile ab Klasse 8 – naturwissenschaftliches, sprachliches und neu seit 2013 künstlerisches Profil
 - Bläserklasse – ein Klassenmusizierkurs zum Erlernen eines Orchesterblasinstrumentes

An diesem Tag können sich die neuen Fünftklässler ebenfalls anmelden; bitte denken Sie dabei an folgende Dokumente:

- Bildungsempfehlung im Original
- Formblatt der SBA („gelber Zettel“)
- Kopie der Geburtsurkunde
- Kopie der Halbjahresinformation Kl.4



KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKRANSTÄDTER CARNEVAL CLUB E. V.



Endlich ist es soweit, der Markranstädter Carneval Club e.V. befindet sich mitten in den tollen Tagen.

Die 15. Weiberfastnacht stieg bereits in der prall gefüllten Stadthalle. Besonders laut wurde das an diesem Abend ausschließlich weibliche Publikum besonders dann, wenn die Herren im Programm auf der Bühne standen. Da der MCC in diesem Jahr bekanntlich sein 55. Vereinsjubiläum begeht, fand dazu am Folgetag eine extra Veranstaltung statt. Dort durften wir viele bekannte Leute aus der Politik, unsere Sponsoren bis hin zum Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Markranstädt begrüßen. Nachdem befreundete Karnevalsvereine und Vereine aus Markranstädt inklusive Ortsteilen uns zum Geburtstag gratulierten, startete der MCC ein Programm mit vielen Höhepunkten der letzten Jahre.

Am 14. Februar steigt in der rasselvollen Stadthalle 19.11 Uhr auch schon die dritte Veranstaltung. Selbst da wird es wieder einige Überraschungen geben und alle freuen sich schon darauf, gemeinsam einen weiteren Karnevalsabend zu verbringen.

Den Rosenmontag feiert der MCC traditionell im Vereinsheim in geselliger Runde. Dort lassen wir dann die 55. Session noch einmal Revue passieren. Das diesjährige Prinzenpaar des MCC hat es sich nicht nehmen lassen diesen Rosenmontag auszustatten, alle Aktiven freuen sich schon auf einen ganz tollen Saisonabschluss.

In diesem Sinne Lallendorf oho,
euer Hofmarschall *Thomas Koch*

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E. V.

„Ran an die Platte“ – sportlich ins neue Jahr

Zum nunmehr dritten Tischtennis-Neujahrsturnier hatte der Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V. in sein Vereinshaus an der Mühle eingeladen. Am 10. Januar standen sich sechs Männer und vier Frauen aus Frankenheim und Lindennaundorf an drei Tischtennisplatten gegenüber. Beide Geschlechter ermittelten ihre Sieger im Modus „Jeder gegen Jeden“. Gespielt wurde um jeweils drei Gewinnsätze. Anschließend gab es ein Turnier mit gemischten Doppeln. Die Turnierleitung lag wieder in den Händen unserer Tischtennis-Experten René und Stefanie Hoffmann. Beide hatten das Turnier akribisch vorbereitet, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. An den Platten wurde geschmettert und geschnippt und bei allem Ehrgeiz gab es vor und nach dem Spiel stets einen fairen Handschlag zwischen



Zehn Sportler nahmen am inzwischen dritte Tischtennis-Neujahrsturnier des Heimatvereins Frankenheim-Lindennaundorf

den Gegnern. Bei den Frauen konnte sich Marlies Kiefer, bei den Herren Steffen Menzel über einen schönen Pokal freuen. Am Sonntag kamen dann die Kinder des Ortes zum Zuge. Alle teilnehmenden Kinder waren bei uns „Gewinner“ und erhielten am Ende einen kleinen Preis. Wir freuen uns schon auf das nächste Neujahrs-Tischtennisturnier, das am 2. und 3. Januar 2016 stattfindet. Also Sportler: Termin eintragen und mitmachen!

Demnächst beim Heimatverein:

1. März 2015: Eröffnung der Mühlensaison

25. Mai 2015: 22. Deutscher Mühlentag an der Windmühle

4. bis 6. September 2015: Heimatfest in Frankenheim und Lindennaundorf

Die Bockwindmühle öffnet von März bis November an jedem ersten Sonntag jeweils ab 13 Uhr für Sie.

CHORGEMEINSCHAFT SCHARNHORST GROSSLEHNA E. V.

Neue Mitglieder gesucht

Wir suchen junge und junggebliebene Frauen und Männer mit Begeisterung für Musik und Gesang.

Unsere Proben finden in der Grundschule Nils Holgersson im Markranstädter Ortsteil Großlehna, Schwedenstraße 1, statt. Sie sind jeweils montags um 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Telefonischer Kontakt: 034205 59564; Mail: hertzscholaf@t-online.de

Olaf Hertzsch, 1. Vorstand

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB

TILO LEHMANN

– Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt

OT Frankenheim

Tel.: (0341) 94201 01
Fax: (0341) 94490 14

www.dachdecker-tilo-lehmann.de




Spezialbetrieb für
Balkon-, Terrassen- und
Loggiaabdichtungen

- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

KLEINGARTENVEREIN „ANTON VOCKERT 1894“ E. V.**Rückblick auf 120 Jahre**

Mitgliederversammlung 2015

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 17. Januar blickten wir auch auf unser über 120-jähriges Bestehen zurück. Am 2. März 1894 wurde unter der Leitung von Dr. Schreiber in Leipzig der Gartenverein gegründet. Unsere Anlage verfügt über eine Fläche von 5.090 Quadratmetern und reicht vom Hoßgraben bis zur Braustraße. Fast alle Gärten der 44 sind belegt. Fleißig wird die Anlage von den 64 Mitgliedern bearbeitet und gepflegt. Unsere finanziellen Mittel sind knapp, deshalb erhalten wir alles Schritt für Schritt. Mitte der 1990er Jahre waren die Eigentumsverhältnisse der Anlage unklar. Das Gelände wurde der Stadt Markranstädt zugeordnet. Unter Bürgermeister Woitschek gelang es, einen guten Generalpachtvertrag mit dem Kreisverband auszuhandeln. Davon profitieren wir noch heute mit einem Pachtzins von 0,09 Euro pro Quadratmeter. Seit 9. September 1995 bin ich Vorsitzende des Vereins. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern haben wir immer nur das Wohl unserer Gemeinschaft im Auge. Auch wenn wir dabei nicht immer einer Meinung waren. Mein Dank gilt an dieser Stelle den vielen kleinen Betrieben, Stadtmitarbeitern, Hausmeistern und Privatpersonen, die uns so fleißig unterstützen. Denn oft wird vergessen, dass es sich um ehrenamtliche Tätigkeiten handelt und dass eine Vereinsmitgliedschaft nicht nur Rechte beinhaltet, sondern auch Pflichten. Ich bin trotzdem stolz auf das Erreichte und bedanke mich vielmals für die gute Zusammenarbeit.

Ingrid Pfefferkorn, 1. Vorsitzende

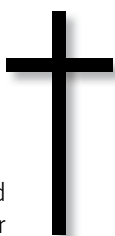
GEMISCHTER CHOR RÄPITZ E. V.**Nachruf**

Am 24. Januar wurde unser Sangesbruder

Heinz Rothe

zu Grabe getragen. Es hat uns tief getroffen, wir sind alle sehr traurig. Wie in der Familie so hinterlässt er auch im Chor eine große Lücke. Sein musikalisches Gespür und seine herausragende Stimme im Tenor werden uns fehlen. Heinz Rothe konnte im vergangenen Jahr mit der Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes für 60 Jahre Singen im Chor geehrt werden. Er war einer derjenigen Männer, der noch in dem im Jahre 1921 gegründeten Männerchor Rätzitz und Umgebung gesungen hat. Als 1976 aus dem Männerchor ein gemischter Chor wurde, hat er auch diesen mit Engagement weiter mitgetragen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Birgit Adolph, Vorstand



Weltgästeführertag
Parkanlage und Denkmal „Alter Friedhof“
präsentiert zum Jahresmotto 2015 „Steine“
07.03. | 10 Uhr | Denkmal „Alter Friedhof“

Wissen Sie, warum die Parkanlage „Alter Friedhof“ so heißt? Oder warum und für wen dort ein Denkmal errichtet wurde? Zum diesjährigen Weltgästeführertag unter dem Motto „Steine“ entführt Sie ein lebendiger Rundgang durch die Parkanlage in die Geschichte von damals. Hanna Kämmer, Büro für Stadtgeschichte, wird Sie führen und allerlei Geschichten und Historisches zur Anlage berichten. Im Anschluss tauchen Sie im Heimatmuseum „Altes Ratsgut“ in die Vergangenheit der Stadt Markranstädt ein.

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

BSV MARKRANSTÄDT E. V.**Heimspieltag für die Floorballer vom BSV Markranstädt**

Am 14. März findet der 8. Spieltag der U 15 (die Spieler sind 2000 oder später geboren) Floorballregionalliga (1. Staffel) auf dem Kleinfeld in der Stadthalle Markranstädt statt. Es spielen Mannschaften aus Schkeuditz, Landsberg, Halle und Dessau sowie unsere Markranstädter Jungs. Um 10 Uhr wird das erste von fünf Spielen angepfiffen. Es wird immer zweimal 20 Minuten gespielt. Vor allem für die starken Schkeuditzer und Dessauer geht es an diesem letzten Spieltag um einen Spitzenplatz in der Staffel und damit um eine gute Ausgangsposition für die folgende Play-off-Runde. So wird das Spiel der beiden gegeneinander bestimmt eines der Höhepunkte an diesem Tag. Die Markranstädter wollen vor heimischem Publikum unbedingt noch einmal zeigen, was sie in ihrer ersten Saison gelernt haben. Mit einem von den Spielereltern organisierten Catering wird für das leibliche Wohl während und zwischen der Spiele gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos.



10 Uhr	MFBC Schkeuditz/ Leipzig	: Black Lions Landsberg
11.10 Uhr	USV Halle Saalebiber	: PSV 90 Dessau
12.20 Uhr	BSV Markranstädt	: Black Lions Landsberg
13.30 Uhr	MFBC Schkeuditz/ Leipzig	: PSV 90 Dessau
14.40 Uhr	BSV Markranstädt	: USV Halle Saalebiber

Jörg Böttcher

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

- 14./15.02.** Dipl.-Stom. Dieter Dürrschmidt
9 - 11 Uhr
An der Alten Post 3, 04205 Leipzig
Tel. 0341 9413182
- 21./22.02.** Anne Karin Raderecht
9 - 11 Uhr
Großmiltitzer Straße 25, 04205 Leipzig
Tel. 0341 9419421
- 28.02./01.03.** Dipl.-Stom. Heiko Goebel
9 - 11 Uhr
Lützner Straße 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 88248
- 07./08.03.** Sebastian Hauck
9 - 11 Uhr
Parkstraße 10, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 87171

STADTBIBLIOTHEK

Diskussionsabend mit Frank Richter



Frank Richter trifft auf reges Interesse

Knapp 100 Besucher fanden sich am 20. Januar im KuK ein, um Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, der nun schon zum dritten Mal nach Markranstädt kam, zu hören. Dass dieser terminbedingt mit einstündiger Verspätung eintraf, tat dem Abend keinen Abbruch, denn die geduldigen Gäste nutzten die gewonnene Zeit für angeregte Unterhaltungen oder für einen Besuch in der Stadtbibliothek gleich nebenan.

Thema des Abends war auch gleichzeitig das diesjährige Motto der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Der Titel der Veranstaltung: „Die Freiheit, sich entscheiden zu können, ist der Zwang, sich entscheiden zu müssen.“ Den Freiheitssinn, so Richter, gab es schon immer, allerdings veränderte sich dessen Wert über die Zeit. Die heutige Vorstellung von Entscheidungsfreiheit sei nicht die Vorstellung aller Zeiten und aller Menschen. Die Welt der Ordnung, wie sie im Mittelalter vorherrschte, zerbrach aufgrund dreier Ereignisse: Die Entdeckung, dass sich die Erde um die Sonne dreht, die Entdeckung, dass die Erde eine Kugel ist und die Reformation, die einen Individualisierungsschub und damit eine Befreiung von der Ordnung mit sich brachte.

Richter betonte, dass es noch nie so viele Freiheiten gegeben hätte wie heute, was die äußeren Rahmenbedingungen betrifft.

Selbst im Grundgesetz seien viele Freiheitsrechte verankert. Die Kehrseite der vielen Freiheiten sei aber auch der Zwang, sich ständig entscheiden zu müssen. Dies brächte ein ständiges Überlegen mit sich, ob die getroffene Entscheidung auch die richtige gewesen wäre. Diese Unübersichtlichkeit, so Richter, führe dazu, dass sich viele Menschen wieder zurück nach mehr Ordnung und mehr Einschränkungen sehnten. Dabei nannte Richter zwei Dinge, die wir brauchen, um mit Freiheit richtig umgehen zu können: Bildung (ein Bild vom Menschen haben, was macht den Menschen aus) und Disziplin (je mehr äußere Freiheit, umso mehr innere Disziplin ist nötig).

Bei der anschließenden Diskussion ging es nicht nur um das Thema des Abends, sondern auch um die Ereignisse rund um Pegida. Dabei hob Richter hervor, dass es ihm nicht darum ginge zu werten, sondern zu verstehen. Daher sei ihm der Dialog, das miteinander Reden und eine vernünftige Ansprache wichtig. In jedem politischen Streit müsse auch ein „Kern der Versöhnung“ zu spüren sein.

Am Ende versprach Frank Richter, auch im nächsten Jahr wieder nach Markranstädt zu kommen, wofür er viel Beifall erntete.

Ihre Bibliothekarinnen

Petra Stiehler und Marisa Weigel

MÖWENFORSCHUNG

Drei Jahre Möwenforschung in Markranstädt



Vogelexperte Dietmar Heyder mit einer jungen Steppemöwe

Nach drei Jahren gezielter Möwenforschung in Markranstädt ist es nun an der Zeit, für das Beringungsprojekt eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Die bisherigen Ergebnisse überschritten die Erwartungen bei Weitem. In der Zeit von November 2011 bis Dezember 2014 wurden 227 Möwen in sieben Arten (76 Silber-, 21 Steppen- und 14 Mittelmeermöwen, 2 Herings-, 38 Sturm-, 73 Lach- und 3 Schwarzkopfmöwen) markiert. Von ihnen liegen bisher 57 Prozent Wiederfunde aus 17 europäischen Ländern vor. Diese Artzusammensetzung der Möwen ist für das Binnenland beachtlich, erwartet man doch die Vielzahl der Möwenarten mehr im maritimen Bereich.

Da ab dem Jahr 2005 die Großdeponien in Deutschland geschlossen wurden, sind die Möwen gezwungen, zu den im Ausland noch vorhandenen Großdeponien zu wandern, wie dies mit folgendem Fund belegt wird: Eine Steppemöwe wurde im November 2012 beringt. Am 6. März 2013 tauchte sie in der

Schweiz (463 km SW) auf. Am 28. März 2013 wurde sie in Polen (669 km E) kontrolliert. Am 14. September 2013 gelang abermals eine Ablesung an der Elbe (70 km E). Die folgenden Kontrollen fanden am 30. November 2013 in Tschechien (Usti nad Labem, 127 km ESE) und am 22. Dezember 2013 in Tübingen (451 km SW) statt. Am 14. Februar 2014 wurde die Möwe wieder an ihrem bekannten Überwinterungsplatz in der Schweiz (463 km SW) gesichtet.

Eine Lachmöwe wurde 15 Mal im Hafen von Cuxhaven kontrolliert und eine Schwarzkopfmöwe in zwei Wintern an derselben Stelle am Atlantik (1235 km westlich) in Frankreich beobachtet. Zwischenzeitlich ist sie jedes Jahr an ihren Brutplatz (Kiesgrube Löbnitz, Nordsachsen) zurückgekehrt und war mit einem polnischen Ringträger verpaart.

Stellvertretend für die circa 115 in zwölf fremden Ländern beringten und bei Markranstädt kontrollierten Möwen sei noch die Ringablesung einer jungen Heringsmöwe genannt, die vom Beringungsort von Nordnorwegen (Finmark) bis nach Markranstädt die weiteste Strecke von 2173 Kilometer SSW zurücklegte.

Dietmar Heyder, ehrenamtlicher Vogelberinger im Auftrag der Beringungszentrale Hiddensee

PRIVATE ANZEIGENSCHALTUNG

Kontakt:

DRUCKHAUS BORNA • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
Telefon: 03433 207328 • Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

mitmachen@feuerwehr-markranstaedt.de

ALLE BRAUCHEN
DIE FEUERWEHR,
WIR BRAUCHEN DICH.

Dein
Platz
ist frei!

Freiwillige Feuerwehr
Markranstädt

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Informationsveranstaltung zum Pflegestärkungsgesetz

Der DRK-Pflegedienst Markranstädt informiert am 19. Februar über Neuerungen und Vorteile des Pflegestärkungsgesetzes. Zielgruppe des Informationsnachmittages sind Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Interessierte.

Vor allem bei der Versorgung Pflegebedürftiger im eigenen Umfeld und durch zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsangebote gibt es seit Jahresbeginn Veränderungen. Neben Pflegedienstleiterin Sabine Niedermeyer wird Nadine Weizenmann vom GeriNet Leipzig über das Nachtcafé für demenzerkrankte Menschen referieren.

Der Informationsnachmittag beginnt 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1. Der Eintritt ist frei.

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT RÄPITZ

Eine kleine Nachlese zu 2014

Viele sagen, die Jugend von heute ... Dies kann man so einfach nicht im Raum stehen lassen. Denn viele junge Leute bringen sich in unsere Vereine und öffentliche Einrichtungen positiv ein. Damit dies auch so bleibt, ist natürlich das Elternhaus gefragt: Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder mit Rat und Tat. Ein gutes und positives Beispiel auf das ich an dieser Stelle eingehen möchte, war unsere Seniorenweihnachtsfeier im letzten Jahr. Das vorweihnachtliche Programm gestalteten unsere Kindertagesstätte „Spatzennest Rätzitz“, der Gemischte Chor Rätzitz e.V. und fünf junge Leute aus unserer Gemeinde, die in der Musikschule „Fröhlich“ ihr Handwerk im Spielen vom Akkordeon erlernen bzw. es schon hervorragend können. Alle anwesenden Gäste waren von dem lebendigen Programm der jungen und älteren Akteure begeistert. Der Ortschaftsrat Rätzitz möchte sich noch einmal im Namen aller bei den Großen und den Kleinen recht herzlich bedanken. Auch wenn das neue Jahr schon ein paar Tage alt ist, wünschen wir Ihnen viel Gesundheit, bzw. werden Sie gesund, damit Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen.

Roland Vitz, Ortsvorsteher

Einladung zu Informationsveranstaltung zur Kriminalprävention

Sehr geehrte Einwohner der Ortsteile Rätzitz, Schkölen, Schkeitbar und Meyhen, wir möchten Sie recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung mit Fachleuten für Kriminalprävention der Polizei Leipzig und unseren Bürgerpolizisten aus Markranstädt einladen. Sie haben sicherlich gehört, dass es in der Vergangenheit eine Reihe von Wohnungseinbrüchen in und um Markranstädt gegeben hat, leider auch bei einigen unserer Einwohner. Die Veranstaltung am 18. Februar um 18 Uhr in der Gaststätte „Frank's Bierstube“ (Schkeitbarer Straße 30) soll darüber informieren, wie wir unser Eigentum besser schützen und wie sich Nachbarn gegenseitig helfen können. Des Weiteren sind Ihre Fragen, Hinweise und eventuelle Erfahrungen diesbezüglich gefragt. Wir würden uns freuen Sie begrüßen zu dürfen.

Ihr Ortschaftsrat Rätzitz

VERANSTALTUNGSKALENDER FEBRUAR / MÄRZ

Die Stadt mit gutem Ton.

FEBRUAR

10. Ausstellung im Bürgerrathaus | SONEBENBEI von Jörn Schenker | Bürgerrathaus, Markt 1 in Markranstädt
22.01. – 20.03. | während der Öffnungszeiten des Bürgerrathauses | Stadt Markranstädt

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür | Hordisstraße 1
21.02. | 9.30 - 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

Kegeln 2. Bundesliga Sportkegler Markranstädt vs. SKC Kleeblatt Berlin 2 | Keglerheim Markranstädt, Weststraße 24
21.02. | 13 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e.V.

19. Faschingssaison des Faschingsclubs Rápitz | Frank's Bierstube, Scheitbarer Straße 30
21.02. | 20 Uhr | Faschingsclub Rápitz

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür | Hordisstraße 1
28.02. | 9.30 - 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

SC Markranstädt vs. SC Hoyerswerda | Sportcenter, Leipziger Str. 47
28.02. | 19 Uhr | SC Markranstädt e.V.

MÄRZ

Impressionen von Zanzibar | SeensWERT Vortrag von Dr. Sven Lychatz, SeensWERT – Das Wirtshaus am See | Albersdorfer Straße 25
06.03. | 19.30 Uhr

Weltgästeführertag Parkanlage und Denkmal „Alter Friedhof“ | Denkmal „Alter Friedhof“
07.03. | 10 Uhr | Stadt Markranstädt

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür | Hordisstraße 1
07.03. | 9.30 - 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt
Kegeln 2. Bundesliga Sportkegler Markranstädt vs. SV Grün-Weiß Granschütz 2 | Keglerheim Markranstädt, Weststraße 24
07.03. | 13 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e.V. Sportkegler Markranstädt 1990 e.V.

Die MelandKominker im SeensWERT | SeensWERT – Das Wirtshaus am See, Albersdorfer Straße 25
08.03. | 17.30 Uhr

Regelmäßige Seniorentreffen

montags

Gemeinsamer Sport | 14 – 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt
Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

dienstags

Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 – 15 Uhr | Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz des Friedens 6

mittwochs

Spieelnachmittag | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

donnerstags

Gedächtnistraining jeden 1. Donnerstag im Monat | 14 – 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)
Handarbeit jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 – 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Veranstaltung

Kaffeehausnachmittag mit dem Tanzpaar „Ramona & Manfred“

18.03. | 14.30 Uhr | Hotel Gutenberg, Krakauer Straße 49

Regelmäßige Veranstaltungen im Jugendbegegnungszentrum Markranstädt, Am Stadtbad 31

Offener Treff

Mo & Mi 13 – 20 Uhr | Fr 16 – 20 Uhr | Sa 15 – 20 Uhr jeden 2. Samstag im Monat

täglich

Tischtennis, Billard, PS2 und Kicker

dienstags

Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass | 14 – 19 Uhr
Schuldnerinformation „Der jugendliche Schuldner“ | 17 – 19 Uhr

donnerstags

Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass | 14 – 19 Uhr

freitags

DiscoTanz | 15 – 18 Uhr
Bandproben | 16 – 20 Uhr

Bürozeiten und Beratung

Mo & Mi 14 – 19 | Do 13 – 16

Aktuelle Informationen unter www.jbz-markranstaedt.de



TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt,
 Telefon: 034205 449941, Fax: 034205 449951
 E-Mail: mgh@vhsleipzig.de
 Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

Büro-Sprechzeiten:

Mo - Fr 15.00 - 18.00 Uhr



Mehr
Generationen
Haus

Veranstaltungen für Februar / März 2015

Mo – Fr	
09.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
montags	
14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
15.00 - 18.00 Uhr	Internetcafé
dienstags	
08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
mittwochs	
14.00 - 17.00 Uhr	Spielnachmittag mit Rommé-Club
15.00 - 18.00 Uhr	Kleine Hilfen – große Wirkungen (Beratung zum Angebot) Unterstützung insbesondere älterer Menschen bei der eigenständigen Lebensführung
15.00 - 18.00 Uhr	Internetcafé
16.30 - 17.30 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
donnerstags	
08.00 - 12.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
freitags	
09.00 - 11.00 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
14.00 - 16.00 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
15.00 - 18.00 Uhr	Internetcafé

17.02.15	
14.00 - 16.00 Uhr	Erzählnachmittag „Lass die Alten doch reden ...“ Thema: Konfirmation / Jugendweihe – an der Schwelle zum Erwachsensein
19.02.15	
16.00 Uhr	Informationen zum neuen Pflegestärkungsgesetz (Veranstaltung der allgemeinen Beratungsstelle DURCHBLICK und der DRK Sozialstation)
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
25.02.15	
17.30 - 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
26.02.15	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub
01.03.15	
15.00 - 17.00 Uhr	Origami – japanische Papierfaltkunst (neu)
02.03.15	
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Vor Anmeldung: 0341 3586624)
05.03.15	
14.00 - 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
09.03.15	
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Vor Anmeldung: 0341 3586624)
12.03.15	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Lass die Alten doch reden ...

Am 20. Januar war der Auftakt zu den diesjährigen monatlichen Erzählnachmittagen im Mehrgenerationenhaus Markranstädt. Diesmal wurden Erinnerungen miteinander geteilt zu dem Thema „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“. Dieser wichtige Abschnitt im Leben junger Menschen war damals wie heute geprägt von großen Veränderungen. Die „Uhr“ läuft mit einem Schlag etwas anders. Eben hat man noch auf der Schulbank gesessen und plötzlich steht man im (rauen) Arbeitsalltag. Doch zum Glück überwiegen die schönen Episoden. So haben wir an diesem Nachmittag auch wieder viel gelacht, wenn so mancher kleine Spaß oder „Streich“ erzählt wurde. Der Zusammenhalt war immer tragend für die (damals) jungen Menschen. Manches, in der Lehre gelernt, trägt Früchte bis heute. So erzählte eine Teilnehmerin, dass sie als Lehrling beim Konsum ganz viel im Kopf rechnen musste, da damals Mehl, Zucker, Butter etc. abgewogen werden mussten und jeder Kunde einzeln bedient wurde. Ohne moderne Technik, sondern ganz persönlich von Mensch zu Mensch. Amüsant war auch die Erinnerung an das Verpacken in große und kleine Papiertüten sowie das

fachgerechte Verschließen der Tüten durch eine bestimmte Falttechnik. Die sie heute noch beherrscht.

Am 17. Februar um 14 Uhr trifft man sich wieder im MGH Markranstädt, um gelebte Geschichte(n) lebendig werden zu lassen. Ein wichtiger Tag im Leben war und ist der Tag der Konfirmation/Jugendweihe. Deshalb schon heute eine herzliche Einladung zu einem Nachmittag rund um das Thema „Konfirmation/Jugendweihe – an der Schwelle zum Erwachsensein“. Wie haben sie diesen Tag erlebt? Was ist die schönste Erinnerung an diesen Tag? Wie war der Konfirmationsspruch – hat er sie begleitet? Gibt es Erinnerungsstücke? Gern können diese auch schon im Vorfeld im MGH abgegeben werden.

Ingrid Wöpke

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ
erscheint am 14.03.2015.
Der Redaktionsschluss der Stadt ist der 26. Februar.

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ich möchte allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag gratulieren, wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister *Jens-Reiner Spiske*,
im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des Seniorenrates



FEBRUAR

15. Februar

Renate Beyer	Markranstädt
Gertrud Kratzsch	Quesitz
Wilfried Ronniger	Markranstädt
Heinz Schubert	Markranstädt
Rita Zeising	Markranstädt

16. Februar

Ilse Edlich	Frankenheim
Johann Kotzinger	Markranstädt
Anita Otto	Frankenheim
Kurt Schachler	Markranstädt
Eberhard Sternberg	Schkölen

17. Februar

Hans-Jochen Berger	Großlehna
Jürgen Franke	Markranstädt
Gisela Freiheit	Schkölen
Hans-Joachim Märsch	Markranstädt
Rudolf Müller	Seebenisch
Edgar Seidel	Markranstädt
Marieanne Teichmann	Markranstädt
Marga Welz	Großlehna

18. Februar

Agnes Grabarek	Großlehna
Christa Krüger	Markranstädt
Rolf Schmidt	Markranstädt
Zilla Schneider	Großlehna
Dr. Gerhard Thelen	Frankenheim

19. Februar

Helga Mähnert	Seebenisch
Alfred Nieswandt	Markranstädt
Horst Oettich	Altranstädt
Albert Parnitzke	Markranstädt
Hans Töpfer	Markranstädt
Norma Weber	Markranstädt

20. Februar

Ralf Hengst	Markranstädt
Werner Hundt	Markranstädt
Klaus Kauroff	Großlehna
Henny Mette	Großlehna
Tahereh Nezam Abadi Farahani	Markranstädt
Annelies Röber	Markranstädt
Hans Schulze	Markranstädt
Joachim Wenzel	Großlehna

21. Februar

Siegfried Kitzmann	Markranstädt
Dieter Krauß	Markranstädt
Elfriede Kühne	Markranstädt
Rita Schmidt	Großlehna

76. Geburtstag
87. Geburtstag
77. Geburtstag
82. Geburtstag
87. Geburtstag

75. Geburtstag
86. Geburtstag
76. Geburtstag
82. Geburtstag
87. Geburtstag

77. Geburtstag
70. Geburtstag
77. Geburtstag
76. Geburtstag
80. Geburtstag
87. Geburtstag
94. Geburtstag
84. Geburtstag

90. Geburtstag
77. Geburtstag
70. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag

76. Geburtstag
84. Geburtstag
85. Geburtstag
84. Geburtstag
77. Geburtstag
86. Geburtstag

80. Geburtstag
77. Geburtstag
70. Geburtstag
82. Geburtstag
70. Geburtstag
77. Geburtstag
82. Geburtstag
80. Geburtstag

75. Geburtstag
75. Geburtstag
79. Geburtstag
79. Geburtstag

Ingrid Schulze

22. Februar

Inge Gummlich
Hildegard Klein
Ruth Lumpe
Kurt Manewald
Helgard Rothe
Friedrich Schatz
Lothar Schulz
Jutta Voigt

23. Februar

Rita Lamers
Brigitte Linke
Edda Niethardt
Doris Pohler
Elsa Zimmermann

24. Februar

Ingeborg Albrecht
Gina Bressau
Karin Büttner
Ida März
Anna Milter
Renate Schott
Roswitha Steinberg
Klaus Uhlemann
Brigitta Wotschke

25. Februar

Waltraud Baum
Helga Ernst
Horst Gerhardt
Günter Hauschild
Bernd Krause

26. Februar

Harri Christel
Else Fischer
Elvira Gall
Wolfgang Heinichen
Erika Walther
Irmgard Werner
Harry Worreschk

27. Februar

Claus Bartel
Ingeborg Bünnemann
Ursula Fuhrmann
Leander Kozitza
Rolf Kunze
Herbert Panster
Gerhard Portius
Ingetraud Schütze

Markranstädt

Markranstädt
Markranstädt
Großlehna
Markranstädt
Schkölen
Markranstädt
Markranstädt
Markranstädt

Seebenisch
Markranstädt
Markranstädt
Gärnitz
Markranstädt

Markranstädt
Großlehna
Frankenheim
Altranstädt
Markranstädt
Markranstädt
Markranstädt
Göhrenz
Göhrenz

Schkölen
Markranstädt
Markranstädt
Markranstädt
Markranstädt

Altranstädt
Markranstädt
Altranstädt
Altranstädt
Markranstädt
Markranstädt
Göhrenz

Markranstädt
Markranstädt
Markranstädt
Kulkwitz
Markranstädt
Altranstädt
Markranstädt
Lindennaundorf

80. Geburtstag

83. Geburtstag
82. Geburtstag
78. Geburtstag
83. Geburtstag
81. Geburtstag
82. Geburtstag
78. Geburtstag
76. Geburtstag

79. Geburtstag
70. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
95. Geburtstag

86. Geburtstag
77. Geburtstag
76. Geburtstag
89. Geburtstag
85. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
76. Geburtstag
77. Geburtstag

76. Geburtstag
88. Geburtstag
76. Geburtstag
76. Geburtstag
70. Geburtstag

86. Geburtstag
91. Geburtstag
85. Geburtstag
77. Geburtstag
75. Geburtstag
93. Geburtstag
80. Geburtstag

84. Geburtstag
85. Geburtstag
81. Geburtstag
82. Geburtstag
86. Geburtstag
80. Geburtstag
90. Geburtstag
75. Geburtstag

Ludwig Steinke	Markranstädt	79. Geburtstag	Lutz Erselius	Markranstädt	70. Geburtstag
Dieter Walther	Seebenisch	78. Geburtstag	Horst Großmann	Frankenheim	75. Geburtstag
28. Februar			Josef Kovár	Markranstädt	86. Geburtstag
Peter Gahner	Markranstädt	77. Geburtstag	Siegfried Müller	Frankenheim	77. Geburtstag
Fritz Menzel	Markranstädt	75. Geburtstag	08. März		
Alfred Schamal	Altranstädt	87. Geburtstag	Eva Drummer	Markranstädt	93. Geburtstag
Herta Sende	Altranstädt	100. Geburtstag	Helmut Hanke	Markranstädt	77. Geburtstag
Fabian Seidel	Markranstädt	79. Geburtstag	Werner Heyne	Markranstädt	89. Geburtstag
29. Februar			Liesbeth Müller	Seebenisch	82. Geburtstag
Anita Schmidt	Großlehna	83. Geburtstag	Annelies Weinecke	Markranstädt	77. Geburtstag
MÄRZ			09. März		
01. März			Helga Besoke	Markranstädt	76. Geburtstag
Lia Kriebel	Räpitz	84. Geburtstag	Katharina Krug	Markranstädt	86. Geburtstag
Dieter Trotz	Seebenisch	70. Geburtstag	Elfriede Morgenstern	Markranstädt	90. Geburtstag
02. März			Johann Recht	Altranstädt	75. Geburtstag
Maritta Bachmann	Markranstädt	75. Geburtstag	Udo Schmidt	Markranstädt	75. Geburtstag
Gertrud Fach	Seebenisch	85. Geburtstag	10. März		
Ingrid Fachmann	Lindennaundorf	76. Geburtstag	Franz Grund	Markranstädt	75. Geburtstag
Josef Frömter	Markranstädt	81. Geburtstag	Gerth Raschke	Markranstädt	86. Geburtstag
Margit Hajok	Markranstädt	75. Geburtstag	Karin Stobernack	Markranstädt	75. Geburtstag
Ursula Heinel	Markranstädt	88. Geburtstag	Lotte Thieme	Markranstädt	91. Geburtstag
Peter Hildebrand	Großlehna	76. Geburtstag	11. März		
Waltraud Klimpke	Altranstädt	81. Geburtstag	Christa Brömme	Markranstädt	75. Geburtstag
Erika Kurzynski	Markranstädt	75. Geburtstag	Ingeburg Dlugai	Markranstädt	85. Geburtstag
Helga Schmiedel	Markranstädt	87. Geburtstag	Anneliese Herrmann	Markranstädt	84. Geburtstag
Gerhard Schneider	Großlehna	85. Geburtstag	Luise Schmidtke	Markranstädt	84. Geburtstag
03. März			Helga Schulte	Markranstädt	78. Geburtstag
Käthe Eberhardt	Markranstädt	88. Geburtstag	12.03.2015		
Gertraud Grüner	Markranstädt	79. Geburtstag	Hildegard Friedrich	Seebenisch	93. Geburtstag
Helga Nitsche	Markranstädt	77. Geburtstag	Lotar Frommann	Markranstädt	81. Geburtstag
Heinz Pauli	Markranstädt	76. Geburtstag	Ursula Herbst	Markranstädt	94. Geburtstag
Günter Reinert	Großlehna	70. Geburtstag	Gerhardt Lewandowski	Markranstädt	88. Geburtstag
Isolde Scholz	Frankenheim	79. Geburtstag	Ursula Schulze	Markranstädt	77. Geburtstag
Udo Voigt	Quesitz	70. Geburtstag	Margit Thamm	Lindennaundorf	77. Geburtstag
Jutta Zurek	Markranstädt	81. Geburtstag	13. März		
04. März			Werner Heinze	Frankenheim	87. Geburtstag
Walter Apel	Markranstädt	81. Geburtstag	Dr. Günter Kretschmer	Markranstädt	70. Geburtstag
Henriette Graneist	Altranstädt	79. Geburtstag	Helga Zander	Markranstädt	80. Geburtstag
Helga Heim	Markranstädt	76. Geburtstag	14. März		
Dr. Wolfram Herold	Markranstädt	76. Geburtstag	Hans Georgi	Markranstädt	88. Geburtstag
Rolf Hönlein	Seebenisch	79. Geburtstag	Sigrid Grose	Altranstädt	88. Geburtstag
Dieter Kühn	Markranstädt	80. Geburtstag	Harrit Hanel	Großlehna	70. Geburtstag
Wilfried Kusch	Frankenheim	79. Geburtstag	Harald Hartmann	Markranstädt	70. Geburtstag
Christina Lehmann	Markranstädt	70. Geburtstag	Dorothee Lang	Markranstädt	92. Geburtstag
Magdalena Mittag	Großlehna	84. Geburtstag	Irene Losse	Markranstädt	75. Geburtstag
Lisbeth Steinbach	Markranstädt	86. Geburtstag	Margot Roick	Kulkwitz	79. Geburtstag
Eberhard Stenzel	Gärnitz	79. Geburtstag	Ruth Schwenkner	Markranstädt	79. Geburtstag
05. März			Herbert Wermke	Markranstädt	84. Geburtstag
Rita Hildebrand	Großlehna	76. Geburtstag	Die AWO Seniorenzentren „Am See“ und „Im Park“ gratulieren		
Monika Kietz	Großlehna	70. Geburtstag	Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner		
Gisela Ronniger	Markranstädt	76. Geburtstag	des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt		
Anna Schöniger	Markranstädt	76. Geburtstag	16.02. Dorothea Kister		zum 89. Geburtstag
Käthe Weniger	Markranstädt	90. Geburtstag	17.02. Inge Fieder		zum 87. Geburtstag
Hannelore Wilde	Großlehna	70. Geburtstag	17.02. Helmut Sperlich		zum 93. Geburtstag
06. März			25.02. Siegrid Waidlich		zum 86. Geburtstag
Ursula Büchner	Göhrenz	84. Geburtstag	25.02. Getrud Gutenberg		zum 90. Geburtstag
Siegfried Kreuziger	Markranstädt	90. Geburtstag	02.03. Frau Margarete Schäfer		zum 87. Geburtstag
Regina Mehlhorn	Göhrenz	75. Geburtstag	10.03. Herr Ernst Jürgen Hörmann		zum 78. Geburtstag
Ruth Ratzsch	Thronitz	88. Geburtstag	11.03. Herr Heinz Keller		zum 88. Geburtstag
Hildegard Walter	Markranstädt	83. Geburtstag			
Evelyne Zierold	Markranstädt	85. Geburtstag			
Anneliese Zschoch	Kulkwitz	83. Geburtstag			
07. März					
Eva Adolph	Markranstädt	86. Geburtstag			
Ingeborg Bilke	Markranstädt	89. Geburtstag			

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT

Seniorenrat tagt erstmals in diesem Jahr

Erstmals in diesem Jahr haben die Mitglieder des Seniorenrates der Stadt Markranstädt am 26. Januar getagt. Dazu waren auch Bürgermeister Jens Spiske und Beate Lehmann, die Erste Beigeordnete eingeladen. Spiske lobte das Engagement des Seniorenrates. Er hob hervor, wie wichtig die Mitglieder – alle im Ehrenamt tätig – sind. „Wir brauchen Menschen wie Sie“, betonte er.

Die Senioren sind regelmäßig auf Markranstädter Veranstaltungen wie der Unternehmerrunde MUM und dem Promenadenfest vertreten. Außerdem engagieren sie sich in diversen Gremien und Arbeitsgruppen, zum Beispiel dem Aktionskreis „Modernes Markranstädt – Barrierefrei?!\“, dem Landesseniorenverband Sachsen und dem Kreisseniorenbeirat. Der Seniorenrats-Vorsitzende Manfred Wotschke wagte auch bereits einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2016: „ein besonders spannendes Jahr, unter anderem, weil die Wahlen für den Seniorenrat anstehen.“

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Seniorenrats-Vorsitzende Manfred Wotschke (links) und Bürgermeister Jens Spiske

Kegelnachmittag

Wir laden alle interessierten Markranstädter Seniorinnen und Senioren (50plus) zum Kegelnachmittag (13.30 Uhr bis circa 15.30 Uhr) am 24. Februar in das Keglerheim an der Weststraße 24 in Markranstädt ein. Die Kosten für die Bahnen werden vom Seniorenrat getragen. Wir bitten darum, geeignetes Schuhwerk mitzubringen.

Voranmeldung möglich bei Frau Wippich unter der Telefonnummer 034205 88874.

Seniorenrat der Stadt Markranstädt

ANZEIGENSCHALTUNG PRIVATKUNDEN

Kontakt: DRUCKHAUS BORNA

Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31

oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung,

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt,

Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr, Do. 13 - 19 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich:

Tel. 034205 88388, 034205 83244

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr;

Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr;

außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche:

Tel./Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstraße 7, statt.

Kinderkreis:

14.02., 28.02. und 14.03., 10 Uhr

Teeniekreis:

13.02., 27.02. und 13.03., 16.30 Uhr

Junge Gemeinde:

13.02., 27.02. und 13.03., 19 Uhr

Christenlehre:

1. Klasse, 04.03. und 11.03. um 17 Uhr; 2. Klasse, 05.03. und 12.03. um 16 Uhr; 3. Klasse, 05.03. und 12.03., 17 Uhr

Konfirmandenunterricht:

7. Klasse, dienstags 16.20 Uhr - 17.20 Uhr und 8. Klasse, dienstags 17.35 Uhr - 18.35 Uhr

Bibelstunde:

24.02. um 10 Uhr

Erwachsenenunterricht:

12.03. um 19.30 Uhr, Anmeldung bitte im Pfarramt

Seniorenkreis:

04.02. um 14.45 Uhr

Seniorentanz:

donnerstags, 10.30 Uhr

Ü-60 Frühstück:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Gottesdienst im Altenpflegeheim Lausen:

05.03. um 10 Uhr

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park“:

26.02. um 9.45 Uhr

Musiktheorie mit Kantor Lehmann:

17.02 und 03.03., 18 Uhr

Singekreis mit Frau Haupt:

18.02. um 16 Uhr

KV-Sitzung

18.03. um 19 Uhr im WBH

Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor: dienstags um 19.30 Uhr

Posaunenchor für Anfänger: donnerstags um 17 Uhr in Miltitz

Kantorei: donnerstags um 19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

15.02.	10.30 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich
22.02.	10.30 Uhr	P*/Lektor Dr. Achim Hiller
01.03.		kein Gottesdienst in Markranstädt
06.03.	18 Uhr	Weltgebetstag/WBH
08.03.	10.30 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich
15.03.	10.30 Uhr	P*/Pfr. Zemmrich
- Quesitz:		
01.03.	9 Uhr	S*/Pfr. Zemmrich
- Miltitz:		
15.02.	9 Uhr	P*/Pfr. Zemmrich
01.03.	10.30 Uhr	T*/Pfr. Zemmrich
15.03.	9 Uhr	P*/Pfr. Zemmrich
- Lausen:		
22.02.	9 Uhr	P*/Lektor Dr. Achim Hiller
08.03.	9 Uhr	P*/Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

Gemeindeabend: 24.02. um 19.30 Uhr im WBH: Einladung aller Interessierten für die Gründung eines Diakoniebeirates der Kirchengemeinde durch die Diakoniebeauftragte des Kirchenbezirkes Leipzig Frau Baldermann-Ifland

Weltgebetstag: 06.03. um 18 Uhr im WBH

Bibelwoche:

11.03.	Thema I	WBH
12.03.	Thema II	Gemeindehaus Miltitz
13.03.	Thema III	LKG Eisenbahnstraße
16.03.	Thema IV	Gemeindehaus Miltitz
17.03.	Thema V	WBH

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

PfarrerIn Ines Schmidt:

Tel./Fax: 034205 87433, E-Mail: ines.schmidt@evlks.de

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf,

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde

Tel.: 0341 9410232, Fax: 0341 9406975,

E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doeizig@evlks.de,

Öffnungszeiten: Mo. 14 - 18 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig,

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig;

Sabine Heyde, Tel./Fax 034205 87433,

E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doeizig@evlks.de,

Öffnungszeiten: Di. 9 - 11 Uhr

Gottesdienste:

15.02.	10 Uhr	Rückmarsdorf, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
22.02.	10 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
01.03.	10 Uhr	Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Präd. P. Weniger
08.03.	14.30 Uhr	Frankenheim, Musikalischer Gottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
15.03.	10.30 Uhr	Rückmarsdorf, Krabbeltgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt, Chr. Pahl

Gemeinschaftsveranstaltungen

Seniorentreff: für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, 24.02. um 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

„Kirche heute“ für junge Erwachsene:

26.02. und 12.03. um 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Bibelkreis:

09.03., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Frauentreff:

23.02. und 23.03.2015, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Konfirmandenwochenende: 27.02. - 01.03.

Kinderkirche:

donnerstags um 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

Junge Gemeinde:

freitags um 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kirchenchor: dienstags um 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARSdorf-DÖLZIG

Es gibt zu viele Flüchtlinge, sagen die Menschen.

Es gibt zu wenig Menschen, sagen die Flüchtlinge.

Liebe Leserinnen und Leser von „Markranstädt informativ“,

in meinem kleinen Kalender blättere ich und schaue mir den Zeitraum an, in der diese Ausgabe der Zeitung erscheint und aktuell ist. In meine Seiten des kleinen Kalenders (von „Amnesty International“) habe ich alle Sonntage, alle Sonntagsnamen und kirchlichen Gedenktage hineingeschrieben und gucke nun nach, was passen könnte als Wort von mir als Pfarrer. Ich habe einige Stellen gefunden, von denen ich Ihnen hätte schreiben können. Aber ich blieb bei einem Satz stehen, der mitten in diesem Zeitraum von Mitte Februar bis Mitte März liegt. Diesen Satz habe ich Ihnen abgedruckt: „Es gibt zu viele Flüchtlinge, sagen die Menschen. Es gibt zu wenig Menschen, sagen die Flüchtlinge.“ (Der Satz stammt von Ernst Ferstl, einem österreichischen Lehrer und Schriftsteller, den ich nicht kenne.)

Und ich muss gar nicht in meinen Kalender schauen, um Ihnen zu schreiben, was in diesen Tagen zu sagen wäre, auch von mir als Pfarrer. Ich will Ihnen nur berichten, dass ich zum Beispiel im Januar am Paulinum an der früheren Kirche sehr nahe dem Augustusplatz gestanden habe und wie ich entsetzt war, als ich hinüber sah in den gespenstischen Auflauf von Pegida/Legida. Ich sah zum Beispiel Kreuze, nicht nur auf Fahnen (Landeswappen), sondern auch ein leuchtendes Kreuz mit funkelnden Lichtern daran. Ich glaube, dass damit alles verhöhnt ist, was der christliche Glaube (sein Zeichen ist das Kreuz) enthält: Barmherzigkeit, eine Liebe in alle Welt hinein, in das Abendland und in das Morgenland (woher die Weisen, die Könige der Weihnachtszeit kamen). Und ich glaube an den Herrn Jesus Christus, der nicht auf die Schwächeren schimpft und herabsieht und ihnen gegenüber Stimmung macht. Ich glaube an ihn und „verteidige“ damit nicht das „Abendland“. Ich halte daran fest, was er über Fremde und Flüchtlinge sagt – und überhaupt über Menschen, die so viel Leid hinter sich und in sich haben: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Diese Worte sagt Jesus, im Matthäusevangelium, im 25. Kapitel, nach seinen anderen Worten: „Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“) Glauben Sie nicht denen, die angeblich unterscheiden zwischen „echten“ und „wirtschaftlichen“ Flüchtlingen. Gehen Sie nicht den Stimmungsmachenden und Angstbereitenden auf den Leim. Egal ob Sie an Jesus Christus glauben oder nicht: Lassen Sie nicht zu, dass die Liebe und die Barmherzigkeit verhöhnt werden – die für alle sind, auch für Sie.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen ein weiteres gesegnetes neues Jahr!

Pfarrer Oliver Gebhardt

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 15.02. 14 Uhr Altranstätt – Pfrn. Pampel
 22.02. 10 Uhr Großlehma – Pfrn. Körber-Rumpold
 10 Uhr Schkeitbar – Pfrn. Pampel
 01.03. 10 Uhr Altranstätt – Familiengottesdienst – Pfr. Gebhardt
 10 Uhr Thronitz – Prädikant Pohl
 06.03. 19 Uhr Kirche Bad Dürrenberg (Weltgebetstag)
 08.03. 14 Uhr Großlehma – Familiengottesdienst mit
 Abendmahl zum Auftakt des Abendmahls
 mit Kindern und Kirchenkaffee – Pfr. Gebhardt
 15.03. 10 Uhr Altranstätt – Pfrn. Körber-Rumpold

Kinderkirche in Altranstätt:

jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstätt (außer in den Ferien). Zielgruppe: Kinder bis 6 Jahre

Christenlehre:

freitags um 17 Uhr im Pfarrhaus in Schkeitbar

Kinder – Jugendkreis:

freitags, 16 - 17 Uhr Kindergruppe; 17.30 - 18.30 Uhr Teenies; 19 Uhr Jugendkreis in Großlehma

Treffen der Konfirmanden:

7. und 8. Klasse, freitags, 18.45 - 19.45 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar. Vom 12. bis 15.03. fahren die Konfirmanden der 8. Klasse mit weiteren 80 Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Merseburg zur Konfirmandenrüste nach Mansfeld.

Junge Gemeinde im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar:

freitags, 20 - 21 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde

der Landeskirchlichen Gemeinschaft: in Großlehma, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarrer Oliver Gebhardt,
 Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen,
 Brunnengasse 1 in 04523 Pegau,
 Tel.: 034203 54841,
 E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de

Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin,

Frau Tintemann, dienstags 15 - 19 Uhr und mittwochs 15 - 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel. 88540

Gottesdienste

15.02., 22.02., 01.03., 08.03., 15.03., 22.03. um 9 Uhr hl. Messe.

18.02., 9 Uhr hl. Messe mit Weihe der Asche und Erteilung des Aschekreuzes. Das Aschekreuz wird auch am 22.02. nach der hl. Messe erteilt.

Die **Gottesdienste an den Wochentagen** werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 - 18 Uhr.

Gemeindeveranstaltung

16.02., 15 Uhr: Frauenkreis

Pfarrer Felke

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Markranstädt, Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste

sonntags: 9.30 Uhr

mittwochs: 19.30 Uhr

Chorprobe:

montags um 19.30 Uhr

Unterrichte:

Blockunterricht Religionsunterricht nach Absprache

Seniorenstunde: nach Absprache

Sie sind herzlich willkommen!

Gottesdienste/Veranstaltungen

25.02., 19.30 Uhr: Gottesdienst mit Bezirksevangelist Poege

08.03., 16 Uhr: Senioren-Gottesdienst mit Bischof Matthes in Leipzig-Mitte (Sigismundstr. 5)

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Gemeinschaftsstunde:

sonntags um 15 Uhr, 15.02., 22.02., 08.03., 15.03.

Familienstunde:

01.03. um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Bibelstunde:

mittwochs um 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche), 25.02., 11.03., 25.03.

Markranstädt informativ online

www.druckhaus-borna.de

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
 Tel. 034205 61-0
 Fax 034205 88246
 post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
 Mo / Mi geschlossen
 Di / Do / Fr 8.30 - 11.30 Uhr
 Di 13.30 - 17.30 Uhr
 Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürgerathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
 Tel. 034205 61140 - 61143
 Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:

Mo 8.00 - 15.00 Uhr
 Di 8.00 - 19.00 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 8.00 - 17.00 Uhr
 Fr 8.00 - 12.00 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 jeden 1. und 3. Samstag im Monat
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!
Bürgermeistersprechstunde
 dienstags 15 - 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9
 Tel. 034205 44752
 Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:
 Mo / Di / Do 10.00 - 12.30 Uhr
 Mo 13.30 - 16.00 Uhr
 Di 13.30 - 17.00 Uhr
 Do 13.30 - 19.00 Uhr
 Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Heimatismuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
 (Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten: Sa 9.30 - 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
 Tel. 034205 208949
Bürozeiten:
 Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
 Di 14.00 - 16.00 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad
 Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehma

Merseburger Straße 4
 Tel. 034205 418618

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
 senioren@markranstaedt.de

Sprechzeit:

Mo – Fr 18.00 - 20.00 Uhr
 Vorsitzender:
 Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
 Stellvertr. Vors.:
 Herr Meißner, Tel. 034205 88906
 Beisitzerin:
 Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
 jeden 2. Donnerstag im Monat
 18.00 - 19.00 Uhr
 Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis

Leipzig Standort Markranstädt
 Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
 0341 19292
 Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
 Polizei: 110
 Rettungswache Markranstädt:
 034205 88320
 Bürgerpolizist Markranstädt:
 Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930
 Polizeirevier Leipzig-Südwest:
 Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus
 Weißbachweg 1, Tel. 034205 699780
 durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
 Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
 Di 14.00 - 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstraße 7
 Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien
 Tel. 034205 209545 (Do 9-17 Uhr)
 Schuldnerberatung
 Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Teichweg 16
 Suchtberatung (Di + Mi 8-16 Uhr)
 Tel. 034205 44340
 Schwangerschafts-, Familien-, Ehe- u. Lebensberatung (Do 8-16 Uhr)
 Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat
 15.00 - 17.30 Uhr
 Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
 Terminvergabe unter 0180 5797777
 oder 034205 61141 (Bürgerathaus)

Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

jeden 2. und 3. Montag im Monat
 von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1,
 Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte**

„Marienheim-Storchennest“
 Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
 Tel. 034205 87337

Kita Am Hoßgraben (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
 Tel. 034205 88220;
 Außenstelle Weißbachweg
 Tel. 034205 44927

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
 OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
 Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
 Tel. 034205 99245

Hort Markranstädt / Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
 Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
 Tel. 034205 58878

Hort Großlehma (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehma
 Tel. 034205 427613

Kindertagespflege**Doreen Kaudelka**

Faradaystraße 30
 Tel. 034205 45653

Eva Freymond, An der Kippe 7a

Tel. 034205 58575

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Straße 14
 Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“

Amselweg 10
 Tel. 034205 87960

Kathleen Böse „Sonnenblume“

Hirtstraße 4
 Tel. 0173 9545136

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31
 Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
 Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehma
 Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
 Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
 Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule

„Ottmar Gerster“
 Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen
 Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land

Weißbachweg 1
 Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehma, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber: Stadt Markranstädt Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Landmann oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
 Tel. 03433 207328 • Fax 207331
 www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
 Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung. Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.

Laufende Ausgaben-Nr.: 54 (02/2015)**Erscheinungstermin: 14.02.2015****Redaktionsschluss: 29.01.2015**

Die nächste Ausgabe erscheint am 14.03.2015, Redaktionsschluss: 26.02.2015, Anzeigenschluss: 20.02.2015

NEUERSCHEINUNG

Das neue Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen.

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang Januar diesen Jahres erschien das FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels, Gaststätten – an insgesamt 800 Verteilerstellen. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.druckhaus-borna.de.



1525 - 2015 Auerbachs Keller Leipzig bewirbt seit 490 Jahren seine Gäste

Angefangen hat die Geschichte im 16. Jahrhundert mit einer Katastrophe. Die Pest forderte damals tausende Opfer, auch hier in Sachsen. Der Leipziger Arzt Dr. Heinrich Stromer von Auerbach konnte sich nicht mit der allgemein gültigen Erklärung abfinden, da könne man nichts machen, die Pest ist eben eine Strafe Gottes. Er forschte nach den Ursachen der grausamen Krankheit und musste schließlich doch einsehen: Gegen die Pest ist kein Kraut gewachsen. Das führte ihn zu der noch heute ganz aktuellen Erkenntnis, dass Vorbeugen wichtiger ist als heilen. Einer seiner Ratschläge, wie man sich vor der Pest schützen kann, lautete: Potus sanus, vinum potius et cerevisia bibendam.

(Lesen Sie weiter auf Seite 7 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 1/2015.)

Eröffnung des Zwenkauer Sees am Muttertag

„Der 10. Mai hat für uns in Zwenkau eine Dreifachbedeutung. Zum ersten ist Muttertag. Zum zweiten findet unser nun schon traditionelles Hafenfest statt, welches in diesem Jahr mit der geplanten Nutzungsfreigabe des Zwenkauer Sees einhergehen soll. Dann wäre eine umfassende Nutzung des Sees für Jedermann ohne riesengroße Einschränkung möglich“, freut sich Zwenkaus Stadtoberhaupt. „Schließlich konnten bisher keine wassersportlichen Aktivitäten auf dem See ohne gesonderte Einzelgenehmigungen betrieben werden. Ab der Erklärung des Gemeingebrauchs kann das Allgemeingut Wasser von allen genutzt werden. Das aber nicht mit Regellosigkeit!“ ...



(Lesen Sie weiter auf Seite 14 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 1/2015.)



Festival der Reformation in Grimma

Endlich ist es soweit: Nachdem das Juni-Hochwasser 2013 allen Planungen einen Strich durch die sprichwörtliche Rechnung gemacht hatte, freut sich Grimma nun, vom 28. bis zum 30. August 2015 das Festival der Reformation endlich präsentieren zu dürfen. An drei Tagen wird dann

Grimma zu einer Begegnungsstätte für alle Reformationsbegeisterten. Ein vielfältiges Programm wartet auf die Gäste, die Grimmas Marktplatz, die Klosterkirche direkt an der Mulde, Frauenkirche oder einen der vielen anderen Veranstaltungsorte bevölkern werden ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 41 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 1/2015.)



REISEN

Noch Resturlaub und Spontan verreisen?

Sie haben noch Resturlaub? Oder wollen Ostern einfach mal weg? Aber wissen nicht wohin? Entdecken Sie doch eine der vielen tollen Inseln im Atlantischen Ozean ... Wenn es in Deutschland noch kalt und unbeständig ist, kann man auf einigen wunderschönen Inseln im Atlantik warme Tage mit viel Sonne verbringen.

Wie wäre es mit einer der wohl bekanntesten Inselgruppen im Atlantik, den Kanarischen Inseln. Inseln wie Teneriffa mit dem höchsten Berg Spaniens, dem Pico del Teide, dem wunderschönen Tierpark, dem Loro Parque im Norden der Insel oder den schönen Stränden im Süden der Insel um nur einige Highlights dieser Insel zu nennen. Weiter geht es mit der Insel Gran Canaria, bekannt für seine großen Sanddünen und dem kilometerlangen Sandstrand im Süden der Insel. Aber auch der Fischerort Puerto de Mogan lädt zum Verweilen ein. Auch finden sich auf Gran Canaria die verschiedensten Vegetationszonen vom kargen Bergenland bis hin zum grünbewachsenen Tälern. Bei Surfern und Strandfans sehr beliebt die Insel Fuerteventura. Hier finden Sie im Norden und auch im Osten wunderschöne lange Sandstrände die zum Sonnen Baden und langen Strandspaziergängen einladen. Die Insel Lanzarote ist keine Stunde mit der Schnellfähre von Fuerteventura entfernt. Auf Lanzarote können Sie eine einzigartige Vulkanlandschaft im Nationalpark Timanfaya erleben. Aber auch hier finden Sie wunderschöne Strände und viele tolle Kunstwerke des bekannten Künstlers Cesar Manrique.

Die weniger bekannten Inseln La Palma und La Gomera sind bei Wanderern sehr beliebt, bieten aber auch andere Highlights und laden zum Entspannen am Strand oder in einem der zahlreichen wunderschönen Hotels vor Ort ein. Wo Sie die Seele baumeln lassen können.

Aber nicht nur die Kanaren bieten Ihnen eine tolle Möglichkeit für Urlaub. Ebenfalls eine wunderschöne Insel und bekannt als die Blumeninseln, wegen Ihrer herrlichen Vegetation, die Insel Madeira. Diese Insel gehört zu Portugal. Wichtig ist zu wissen, Madeira ist keine klassische Badeinsel. Sie finden hier überwiegend nur Steilküste und kaum Strände. Des Weiteren bietet sich eine Reise auf die Azoren an, ebenfalls eine reizvolle Inselgruppe im Atlantik welche zu Portugal gehört. Auch diese Inseln sind keine reinen Badeinseln. Sondern eher geeignet für Natur- und Wanderliebhaber. Vulkanische Kräfte haben grandiose Landschaften geformt, die sich mit Pflanzen aller Klimazonen schmücken. Diese einzigartige Natur der Azoren verzaubert den Besucher und die Gastfreundlichkeit und ruhige Lebensart der Bevölkerung werden Sie begeistern. Zum Abschluss möchte ich Ihnen die Inselgruppen der Kapverden nicht verschweigen. Diese Inselgruppe mit dem Namen, der übersetzt „Inseln der Glück-



seligkeit“ bedeutet. Hier finden Sie endlose lange Traumstrände, eine hochwertige Hotellerie, welche Sie einladen, einfach die Seele baumeln zu lassen und Sonne zu tanken. Gerne berate ich Sie genauer zu diesen oder anderen traumhaften Urlaubszielen. „Sie planen erst später im Jahresverlauf Urlaub? Alle diese genannten Inseln, eignen sich aufgrund ihrer geographischen Lage und ihrem Klima als hervorragendes Ganzjahresziels. Sie haben andere Reisepläne? Kein Problem, schauen Sie einfach bei mir im Büro vorbei oder schreiben Sie mir eine E-Mail (reiseprofi.markranstaedt@gmail.com) mit Ihren Wünschen und Vorstellungen. Ich freue mich für Sie den passenden Traumurlaub finden zu dürfen.“

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

Reiseprofi Markranstädt

**JETZT URLAUB BUCHEN UND
ZUSÄTZLICH 5 %* SPAREN!!!**

* Alle weiteren Info's dazu bei uns im Reisebüro.

**Letzte Chance!
Die Frühbucherrabatte nutzen
bis 28.02.2015**

Schnell sein und alle Frühbuchervorteile sichern !!!



Markt 10 a (gegenüber der Kirche)
04420 Markranstädt • Tel.: 034205 208900
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

TELEFON-SHOP MARKRANSTÄDT

IHR FACHMANN FÜR:
INTERNET DSL / LTE MOBILFUNK*
PREPAID / REPARATURSERVICE
TABLETS / SMARTPHONE

Leipzigerstr. 8 - 04420 Markranstädt
Tel: 034205-44840 - Mail: ms-eplus@d-b-com.de



* ALLE NETZE

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:30 – 18:00 Uhr
Sa: 09:00 – 12:00 Uhr

BILDUNG

Verändertes Arbeiten im Fahrzeugbau durch komplexe Technik und neue Werkstoffe

Modernisierte Ausbildung für Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-innen

Im Karosserie- und Fahrzeugbau werden zunehmend neue Leichtbauwerkstoffe und Reparaturmethoden eingesetzt. Auch die Vernetzung von mechanischen, elektronischen, hydraulischen und pneumatischen Bauteilen und Fahrzeugsystemen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat daher die dreieinhalbjährige Berufsausbildung für Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-innen im Auftrag der Bundesregierung gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis auf den neuesten Stand gebracht und den aktuellen technologischen Entwicklungen angepasst. Die modernisierte Ausbildungsordnung tritt am 1. August 2014 in Kraft.

Die Ausbildungsstruktur sieht zwei Fachrichtungen vor: die Karosserie- und Fahrzeugbautechnik sowie die Karosserieinstandhaltungstechnik. In den ersten eineinhalb Jahren der Ausbildung bis zum ersten Teil der Abschluss-/Gesellenprüfung (Industrie- und Handelskammer/Handwerkskammer) sind berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten des Berufes zu vermitteln. Die weitere Ausbildung erfolgt dann in einer der zwei Fachrichtungen.

Aus der Entwicklung von vernetzten Systemen im Fahrzeug ergeben sich Veränderungen im Berufsbild der Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-innen. Sie spiegeln sich beispielsweise in neuer Fahrwerkstechnik, hochkomplexen Aggregaten und



(Foto: Ziegler/ZKF)

Diagnosemethoden wider. Mehr und mehr werden in diesem Beruf auch bei alternativen Antriebssystemen wie Hybrid-, Elektro- und Hochvolttechnik neue Anforderungen gestellt, die für die Sicherheit große Bedeutung haben.

Neue Werkstoffe und Reparaturtechniken kommen insbesondere bei Schweißverfahren und Klebetechniken sowie beim Herstellen, Aufbereiten und Schützen von Oberflächen zum Tragen. Hier sind besonders Form- und Karosserieteile aus faserverstärkten Kunststoffen instand zu setzen. Auch das Schweißen von Werkstoffen oder das Kleben von Bauteilen aus gleichen oder unterschiedlichen Werkstoffen unter Berücksichtigung der Materialeigenschaften und der auftretenden Beanspruchung sind Bestandteile der Ausbildung.

Im Jahr 2013 wurden 1.380 neue Ausbildungsverträge für Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-innen abgeschlossen, darunter 48 mit Frauen. Im Anschluss an die Berufsausbildung stehen den Jugendlichen attraktive Wege für den beruflichen Aufstieg offen. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit, sich beruflich zum/zur Staatlich geprüften Techniker/-in der einschlägigen Fachrichtung fortzubilden, zum/zur Technischen Fachwirt/-in, zum/zur Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/-in, zum/zur Kraftfahrzeugtechnikermeister/-in sowie zum/zur Industriemeister/-in Fachrichtung Metall. Weitere Informationen im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/neue-berufe

Bundesinstitut für Berufsbildung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Mitarbeiter/-innen

Gartengestaltung / -pflege

Wir bieten: Arbeiten im Privatkundenbereich, attraktive Vergütung, tolles Arbeitsklima
Wir erwarten: Abgeschlossene Ausbildung oder entsprechende Berufserfahrung, Führerschein Kl. B erforderlich, Kl. BE mit Anhänger wünschenswert.

- ✓ Infos, Gartenplanungen
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Sichtschutz, Zäune, Pergolen
- ✓ Herstellung von Einfriedungen
- ✓ Pflanzarbeiten und Dachbegrünung
- ✓ Rollrasen
- ✓ Baumschnitt
- ✓ Baumfällungen

S.T.R. • Inhaber Sven Baumann
 Teichstr. 41 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205/59751
 INFO@GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE • WWW.GARTENSERVICE-LEIPZIG.DE

Wir suchen zur Festeinstellung eine/n Offsetdrucker/in

Sie besitzen stabile Produktionserfahrungen bei der Bedienung von 4-Farb-Bogenoffsetdruckmaschinen. Das selbstständige Arbeiten im 2-Schicht-System ist Ihnen vertraut.

Wir bieten Ihnen eine interessante Arbeit bei der Herstellung verschiedenster regionaler Journale und anderer Druckerzeugnisse bei einer leistungsabhängigen Vergütung.



... interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich unter:
 Druckhaus Borna, z. Hd. Jana Fiedler
 Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
 oder per Mail an:
jana.fiedler@druckhaus-borna.de

beeinDRUCKEND
sanders

www.druckhaus-borna.de

GESUNDHEIT

Mit Physiotherapie gegen die Gelenkerkrankung ankämpfen

Die kalten Jahreszeiten bringen kaltes und nasses Wetter mit sich. Viele Menschen müssen nun besonders leiden, denn der Leidensdruck bei Menschen mit rheumatischen Erkrankungen ist besonders hoch. „Feuchtigkeit und Kälte machen schmerzenden Gelenken besonders zu schaffen“, weiß die Physiotherapeutin Ute Merz, vom Deutschen Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten (ZVK). Bewegungen schmerzen und alltägliche Erledigungen werden für die Betroffenen zum Problem. Die Schmerzen verleiten oft dazu, sich zu schonen und sich möglichst wenig zu bewegen. Das ist aber genau der falsche Weg. Das Motto für Menschen mit Rheuma lautet: „Möglichst aktiv bleiben“.

Rheuma hat viele Gesichter

Laut der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. leidet etwa ein Viertel der Bevölkerung unter einer rheumatischen Erkrankung. Rheuma ist im Grunde keine eigenständige Krankheit, sondern ein Überbegriff für über 400 verschiedene Erkrankungen. Das Spektrum reicht von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen, wie der „rheumatoiden Arthritis“, über degenerative Gelenkerkrankungen, wie der „Arthrose“, bis hin zu Stoffwechselerkrankungen mit rheumatischen Beschwerden, wie der „Gicht“. „Rheumatische Erkrankungen führen zu einschneidenden Veränderungen im Leben der Betroffenen: Schmerzschübe, Bewegungs- und Funktionseinschränkungen sowie Müdigkeit gehören meist zum Alltag“, weiß die Physiotherapeutin.

Ausreichend Bewegung gegen den Schmerz

Auch wenn es schmerzt und schwerfällt – nur mit ausreichend Bewegung kann die Krankheit aufgehalten beziehungsweise Schmerzen gelindert werden. „Bereits in sehr frühen Phasen merken die Betroffenen, dass die Schmerzen nachlassen, wenn sie ihre Gelenke erst einmal auf Trab gebracht haben“, betont die Physiotherapeutin. Eine wissenschaftliche Erklärung gibt es dafür nicht, es wird aber angenommen, dass Bewegung den Stoffwechsel in den Gelenken anregt und somit Entzündungsstoffe abgebaut werden. Darum ist es für Betroffene enorm wichtig, frühzeitig mit einer physiotherapeutischen Behandlung anzufangen.

Physiotherapie hilft

Physiotherapie ist vielfältig: Nicht jede Therapiemaßnahme ist für jeden Patienten gleichermaßen geeignet. So müssen beispielsweise akute Beschwerden anders behandelt werden als chronische. Die Physiotherapeutin erklärt: „Behandlungsziel ist es immer, die Beweglichkeit der Gelenke zu verbessern, die Muskeln zu kräftigen oder bei Bedarf zu entspannen, Fehlstellungen vorzubeugen und Schmerzen zu lindern. Im Vordergrund der phy-

siotherapeutischen Maßnahmen steht die Bewegung. Schmerzlindernd und vorbereitend können physikalische Maßnahmen wie beispielsweise die Wärme- oder Kältetherapie erfolgen.

Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten e.V.

Physiotherapeutische Maßnahmen:

Bewegungstherapie: Wirkt schmerzlindernd, kräftigt und entspannt die Muskulatur. Spezielle Übungen können zum Beispiel die Funktion der Fingergelenke und die Beweglichkeit der Hände für lange Zeit erhalten.

Manuelle Therapie: Gezielte Handgriffe lösen akute Funktionsstörungen in den Gelenken und können die Beweglichkeit teilweise wiederherstellen.

Wärmetherapie: Regt den Stoffwechsel an, fördert die Durchblutung und entspannt die Muskeln. Sehr gut geeignet bei chronischen Beschwerden. Nicht geeignet für akute Rheumaschübe, da das Entzündungsgeschehen weiter „angeheizt“ werden kann.

Kältetherapie: Die direkte Kälteeinwirkung blockiert kurzfristig die Schmerzbahnen auf der Oberfläche der Haut, schafft dadurch Erleichterung für den Betroffenen da die Muskelspannung herab gesetzt und dadurch ein sanftes Bewegen der schmerzhaften Gelenke ermöglicht wird.

Elektrotherapie: Niederfrequenztherapien haben schmerzlindernde und durchblutungsfördernde Eigenschaften, Mittelfrequenztherapien stärken die Muskeln, Hochfrequenztherapien sind Wärmetherapien mit Tiefenwirkung.

- | | |
|---------------------|---|
| • Manuelle Therapie | • Wärmetherapie |
| • Krankengymnastik | • Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) |
| • Massagen | |

Taping | Hot Stone Massage



Inhaberin Heike Goryla

Ernst-Thälmann-Straße 1 • 06686 Lützen • ☎ 034444-909161
www.senioren-tagesbetreuung.com

**Sie suchen Lebensfreude & Geselligkeit ?
Wir bieten Geborgenheit & soziale Kontakte
in der Gemeinschaft.**

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Pflegedienst Markranstädt**Unsere Leistungen für Sie:**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege (bei Bedarf auch nachts)
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- medizinische Fußpflege
- Betreutes Wohnen in den Markttarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau
- Vermittlung von Essen auf Rädern



Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Zwenkauer Straße 6–8
Tel.: 034205/87116
Fax: 034205/83987

GESUNDHEIT



Rücken- & Kraftanalyse im Med4Fit

Fitness mit Garantie im Med4Fit

Das Medical-Fitnessstudio Med4Fit in Markranstädt hat sich seit 5 Jahren zu einem fairen und kompetenten Partner im Gesundheitssport entwickelt. Die 800 m² stehen ganz im Zeichen von umfangreicher Analyse/Diagnostik, individueller Beratung/Betreuung und vielfältigen oft medizinischen Trainingsvarianten. Dieser Umfang steht jedem Mitglied vom Leistungs- bis zum Rehasportler mit zusätzlichen zyklischen Checks und Trainingsneuplanungen vierteljährlich neu zur Verfügung.

Auch die Anwendungspakete im Zeichen der Trainingsziele, sind den individuellen Ansprüchen entsprechend frei wählbar. So wird der Gesundheitssportler neben den immer enthaltenen Analysen und Trainingsplanungen wohl sicher zum Einstieg den Computer gestützten Chipkarten gesteuerten Medical-Zirkel und, wenn er zusätzlich abnehmen will, das Figur-Center mit Ernährungsberatung mit Stoffwechselanalyse buchen, der leistungsorientierte Sportler vielleicht eher den Hantel-Kraftgerätebereich und die neue X-Cross Functional-Zone wählen. Zwei Wahloptionen, die frei änderbar sind, wenn man mal etwas anderes trainieren will, sind immer im Grundpreis enthalten und bei Neueinstieg bis 28.02. sogar insgesamt vier ohne zusätzlichen Mehrpreis. Als Sicherheit gibt es dazu eine kostenlose Fitnessgarantie. Diese Garantie hilft allen Neuen, die noch nicht wissen, ob Ihnen das Training im Med4Fit wirklich etwas bringt. Sie funktioniert ganz einfach. Wer drei Monate mindestens 1 x pro Woche zum Training kommt und sich nicht in einer der am Anfang und Ende der drei Monaten durchgeführten Analysen verbessert, kann, wenn er will, das Fitnessabo mit sofortiger Wirkung fristlos kündigen. Einen Bonus gibt es auch. Belohnt werden die, die sich verbessern. Sie erhalten zusätzlich einen Monat gratis zu Ihrer Abolaufzeit, der lässt sich vielleicht im Sommer in der Urlaubszeit nehmen, um nicht unnütz zu zahlen, wenn man so und so nicht da ist. Die Fitness-Studiowahl sollte mehr als nur über den Preis des Abos entscheiden. Geht es doch dabei um die Verbesserung der eigenen Gesundheit und um die Leistung des Studios dieses Ziel auch kontrolliert zu erreichen. Dabei gehören neben der vielfältigen Ausstattung, Analyse- und Diagnostik-Systemen zur Trainingsplanung im Med4Fit auch vierteljährlich ca. 1,5 Stunden Personaltraining dazu. Der Preis alleine im Vergleich sagt da wenig aus, Studio ist nicht gleich Studio. Ein Probetraining mit individueller Beratung, hilft da besser das Richtige zu finden, dies ist kostenlos nach Terminvergabe unter 034205411311. Adresse: Markranstädt, Teichweg 16, Internet: www.med4fit.de möglich.

Med4Fit

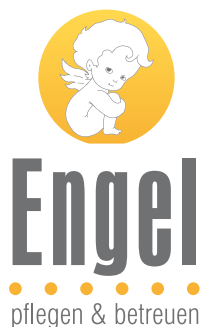


Friseursalon „SABINE“
 Inh. Friseurmeisterin S. Erselius

Meine Dienstleistungen für Sie:
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 8 bis 18 Uhr
 Montag + Samstag nach Vereinbarung

- telefonische Vorbestellung über 034205/88495
- kostenloser Hol- und Bringedienst
- NEU! behindertengerechter Saloneingang
- freie, kostenlose Parkmöglichkeiten
- Friseur Gutscheine zum Verschenken

Heidestraße 24 • 04420 Markranstädt
 Tel.: 034205 88495



Leipziger Straße 2c
 04420 Markranstädt

Telefon 03 42 05 / 9 92 33
 Internet www.pflegedienst-engel.de

Einfach Wohlfühlen — kommen Sie zu uns, wir freuen uns!

GESUNDHEIT

Ein starker Rücken kennt keinen Schmerz!

Vier von fünf Menschen verspüren irgendwann in ihrem Leben Rückenschmerzen

Was kann dahinter stecken, wenn der Rücken schmerzt?

Der Physiotherapeut Sebastian Winkelmann: „So ziemlich alles von der Muskelverspannung über eine Nervenreizung bis zum Bandscheibenvorfall.“

Falsch ist es allerdings, alles grundsätzlich auf die Bandscheiben zu schieben, denn oftmals sind muskuläre Dysbalancen die Ursache für die Schmerzen!“

**Was kann man aktiv gegen die Rückenschmerzen tun?**

Seit 2012 bietet das Team von emyos in der Sckeuditzer Straße 09 in Markranstädt viele Konzepte für einen starken Rücken an. Das hocheffektive EMS Personaltraining (elektrische Muskelstimulation), das chipkarten gesteuerte Krafttraining und den Rehasport, bei welchen über 350 begeisterte Teilnehmer ganz ohne Zuzahlung auf Rezept vom Arzt bei emyos trainieren! Ab März 2015 bietet der emyos sports club außerdem ein spezielles

Präventionsprogramm in Zusammenarbeit mit der AOK Sachsen an, die emyos Rückenschule. Dieses Programm ist für Mitglieder der AOK Sachsen vollkommen kostenfrei!

Die Besonderheit ist, dass der Teilnehmer in dem gesamten Zeitraum der Rückenschule alle Angebote der Fitnessanlage gratis nutzen kann, das beinhaltet zum Beispiel das chipkartengesteuerte Krafttraining sowie alle Kurse (auch Zumba). Zusätzlich bekommt er noch 2 Einzeltrainingseinheiten unseres modernen EMS-PersonalTrainings!

Wer Interesse hat, kann sich telefonisch (034205 229525) oder direkt in der Schkeuditzer Straße 9 in Markranstädt informieren!

emyos sports club

Expertentipp vom Physiotherapeuten und Fitnessexperten Sebastian Winkelmann: **Bleiben Sie in Bewegung!**

Alle aktuellen Rückenstudien belegen die hohe Wirksamkeit von körperlichen Training, Bewegungstherapie und Aktivität bei der Prävention von Rückenschmerzen. Sport und regelmäßige körperliche Aktivität im Alltag sind die beste Medizin, ihren Rücken fit zu machen und helfen auch nachgewiesen bei Volkskrankheiten wie hoher Blutdruck und Diabetes!



3 Monate kostenfrei trainieren!*



* mit einem Präventionsgutschein der AOK-Personen ohne AOK-Mitgliedschaft zahlen eine monatliche Kursgebühr von 33,33€.

*Ein starker Rücken
kennt keinen Schmerz!*

Inhalt des Kurses:

- ✓ 12 x 90 Minuten Rückenschule
- ✓ 2 x Personal Training
- ✓ tägliche Nutzung der gesamten Fitnessanlage und aller Kurse (z.B. Zumba)
- ✓ ein umfassendes persönliches Analyse- und Beratungsgespräch

Start: März 2015

Anmeldung:
emyos store Markranstädt
Schkeuditzer Str. 9
Tel: 034205-229525
www.emyos.de

AKTUELL



Markranstädter Einkaufsmarkt vom Handelsverband Sachsen e.V. ausgezeichnet

Bereits zum zweiten Mal ist dem Markranstädter Einkaufsmarkt REWE Sabine Ratz oHG das Siegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ vom Handelsverband Sachsen e.V. verliehen worden. Handelsverbands-Geschäftsführer Gunter Engelmann-Merkel übergab Markt-Chefin Ratz am 13. Januar 2015 die Urkunde im Beisein von Bürgermeister Jens Spiske. Engelmann-Merkel: „Generationenfreundliches Einkaufen ist ein Thema für immer mehr Unternehmen im Einzelhandel. Das Interesse ist groß. Der Markt war einer der ersten, die sich der Herausforderung der Zertifizierung gestellt haben.“ Bereits vor drei Jahren war er erstmals ausgezeichnet worden. Der Verband hat vor Ort 63 Kriterien überprüft – wozu Erreichbarkeit, Mitarbeiter/Servicequalität und Eingang zum Geschäft zählen. Genauso wie Ladengestaltung, Sortiment, Service und Kasse. „Für uns bedeutet dies auch Kundenbindung“, sagte Ratz. „Wir haben den Kunden gute Bedingungen geschaffen, sie kommen gerne zu uns einkaufen.“ Und das aus einem sehr großen Einzugsgebiet, ergänzte Bürgermeister Spiske erfreut.

Anja Landmann, Presse- und Öffentlichkeit

Andreas Frank zum „Unternehmer des Jahres“ gekürt



Foto v. l.: Verbandschef Christian Haase, Preisträger Andreas Frank, Vater und Seniorchef des Unternehmens Klaus Frank

Auszeichnung für Andreas Frank! Der geschäftsführende Gesellschafter der Frank Fahrzeugbau GmbH wurde während des Neujahrsempfangs der Verbände „Die Familienunternehmer – ASU“ und „Die Jungen Unternehmer – BJU“ im Leipziger „Da Capo“ als „Unternehmer des Jahres“ geehrt.

Christian Haase, der Landesvorsitzende Sachsen des Verbandes „Die Familienunternehmer – ASU“ würdigte die unternehmerische Leistung in einem stark umkämpften Markt. „Andreas Frank hat das Unternehmen mit seinem Vater in der Wendezeit zu neuem Leben erweckt und zu neuen Ufern geführt. In einem Markt, der von Konzernen und großen Wettbewerbern aus den westlichen Bundesländern beherrscht wurde, hat er sich durch Weitsicht, unternehmerischen Mut und einer absoluten Dienstleistungsmentalität in der Region und auch darüber hinaus als eigenständiges, mittelständisches Familienunternehmen etabliert. Die ganze Familie ist im Unternehmen engagiert. In diesem Unternehmen spürt man, warum deutsche Familienunternehmen in der Welt so erfolgreich sind. Es wird mit Freude gearbeitet, man kann sich auf das gesprochene Wort verlassen und es besteht großer Zusammenhalt.“

Andreas Frank führt das Unternehmen mit inzwischen rund 90 Mitarbeitern in zweiter Generation. Die Frank Fahrzeugbau GmbH etablierte sich in den letzten 50 Jahren in der Region in den Bereichen Fahrzeugteilhandel, Spezialfahrzeugaufbauten und einer herstellerunabhängigen Werkstatt.

Anja Landmann, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

AUTOHAUS DÖLZIG

Frankenheimer Straße 26
04435 Schkeuditz/OT Dölzig

Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@web.de

- ➔ Lackierung
- ➔ Wartungsarbeiten
- ➔ Glasreparatur/Steinschlag
- ➔ Anhängerkupplung montieren

➔ HU+AU+Inspektion
80,- Euro zzgl. Material*

*gegen Vorlage dieser Anzeige bis 10.03.2015!

Wir kaufen Ihr Fahrzeug



Thomas Seifert

Freiburger Allee 42
04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3585065
Mobil: 0172 3590 900
E-Mail: kontakt@TS-Markkleeberg.de

Testen Sie uns!

... unabhängig vom Typ, Hersteller oder Tachostand.

Auch Kreditablöse erledigen wir schnell und unkompliziert für Sie.



Autowelt Markranstädt



Termin-Hotline 034205 417374

Die günstige Alternative

Oststraße 2a (hinter Tankstelle & Netto) • 04420 Markranstädt

HU/AU*
Inspektion

* Haupt- und Abgasuntersuchung

nur
99,- €

Barankauf von Fahrzeugen hier!

Gegen Vorlage der Anzeige erhalten Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung plus Inspektion für nur 99 € (* zzgl. Material) in unserem Haus.

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Firma Zaun und Torbau Volker Bartnick



Gegründet wurde die Firma 1946 als reine Bauschlosserei durch Otto Giesen. Am 1.4.2000 übernahm Herr Bartnick die Bauschlosserei und gestaltete sie um.

Folgende Geschäftsfelder gehören seit dem zum Unternehmen: Bauschlosserei; individueller und industrieller Zaunbau; Handel und Montage von Türen und Garagentore für Privat und Industrie Fabrikat Hörmann; Lieferung und Montage von Torantrieben; Briefkastenanlagen Fabrikat Renz und Knobloch; Lieferung und Montage von Torverkleidungsprofilen Fabrikat Mikupan und Kömapan. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Lieferung und Montage von Betonzäunen Fabrikat Beckers. Bei der Montage von Betonzäunen werden die Maurerfirmen Marek aus Pegau; Fa. Schurig aus Markranstädt OT Kulkwitz sowie der Garten und Landschaftsbetrieb Sven Göbel durch die Firma Bartnick als Sub-Unternehmer gebunden. Wir arbeiten in der Regel im Umkreis von ca. 80 km rund um Leipzig.

Weitere Anregungen zu unseren Leistungen finden Sie auf unserer Internetpräsentation. Terminvereinbarungen direkt bei Ihnen oder in unserer Firma sind bei uns auch nach Feierabend oder am Samstagvormittag möglich.

Eines unserer Geschäftsfelder ist die Bauschlosserei. Wir fertigen Sonderbauten aus dem Bereich Schlosserei für Privat- und Industriekunden. Im Privatbereich haben wir uns auf die Außensicherung von Häusern spezialisiert. Das betrifft die Herstellung von speziellen Fenstergittern sowie die Lieferung und Montage von Sicherheitstüren im Bereich Hauseingang und Kellerbereich.

red



Zaun- und Torbau Volker Bartnick



Zaun- & Torbau
Volker Bartnick
Rückmarsdorf

An den Linden 41
04178 Leipzig
Tel.: 0341 / 9412701
Fax: 0341 / 9406741

www.zaunundtorbau.de

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
NEUBAU & SANIERUNG

Seit 1989 am Bau

WBGS Bauunternehmung

- Sachverständigengutachten
- Gebäudekomplettisanierung
- Maurer- und Betonarbeiten
- Dachdecker- und Zimmererarbeiten
- Beseitigung von Bauschäden
- Neubau, Um- und Ausbau
- Biologische Kleinkläranlagen
- Terrassen- und Balkonsanierungen
- Reparaturarbeiten
- Schimmelbeseitigung

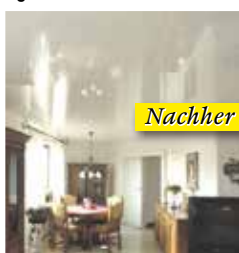
Thronitzer Straße 61 • 04420 Markranstädt • Tel. 0341/94499051
info@wbgsbau.de • www.wbgsbau.de

Alte Raum-Decke?

Nie mehr streichen!
Sie können Ihre alten Zimmerdecken nicht mehr sehen? Wir haben die Lösung: Die pflegeleichte PORTAS-Spanndecke, die unter die vorhandene Decke montiert wird. Kein Ausräumen der Möbel, kein Rausreißen der alten Decke. Breite Palette an Farbblößen. Zahllose Gestaltungsmöglichkeiten. Und vor allem: Nie mehr Decke streichen!



Individuelle
Beratung
vor Ort!



Nachher

Jetzt informieren:

PORTAS-
Fachbetrieb Lorenz
Studio Borna • Deutzer
Str. 14 • 04552 Borna

Mo: 9.30 - 17.00 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an: 03433/208544

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

**Individueller Insektenschutz
für angenehmes Wohnen**



**Altner
Insektenschutztechnik**

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de

www.fliegengitter-altner.de



**Rufen Sie an:
034203 / 54287**

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Ausreichend geschützt

Tipp: Wichtige Versicherungen für Wohnung und Eigenheim

Das eigene Haus ist ein Traum, den sich immer mehr Bundesbürger erfüllen wollen - und in der anhaltenden Niedrigzinsphase oftmals auch tatsächlich realisieren können. Das lohnt sich: Im Vergleich zu Mietern sind Eigenheimbesitzer Studien zufolge überdurchschnittlich zufrieden. Wer in seinen eigenen vier Wänden wohnt, sollte diese allerdings auch besonders schützen.



Gerade in ländlichen Gebieten erfreuen sich seit einigen Jahren größere Anwesen großer Beliebtheit. Hier müssen einige Dinge zum nötigen Versicherungsschutz beachtet werden. (Foto: djd/HDI Versicherung AG/thx)

Individuelle Versicherungslösungen

Gerade in ländlichen Gebieten erfreuen sich seit einigen Jahren größere Anwesen wie Resthöfe oder ein Eigenheim mit Nebengebäuden großer Beliebtheit. Da diese Gebäude nicht mehr wie früher landwirtschaftlich genutzt werden, müssen hier einige Dinge beachtet werden, so dass die Versicherungspolice ausreichenden Schutz bietet.

Unerlässlich ist beispielsweise eine Wohngebäudeversicherung. Sie bietet finanziellen Schutz bei Schäden durch Hagel, Feuer oder Sturm. Die Hausratversicherung wiederum kommt für Schäden an der Einrichtung auf, die durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser und bestimmte weitere Gefahren verursacht werden können. Die Privat-Haftpflichtversicherung schließlich umfasst auch Schäden, die Dritte durch fahrlässiges Verhalten des Hausbesitzers im Haus oder auf dem Grundstück erleiden - etwa wenn jemand auf dem eisglatten Grundstück stürzt und sich dabei verletzt.

Dr. Jan-Peter Horst, Leiter Produktmanagement Haftpflicht-, Unfall-, Sachversicherungen bei der HDI Versicherung AG, rät: „Besitzer von Wohnimmobilien mit besonderen Merkmalen, beispielsweise Resthöfen mit Nebengebäuden, benötigen oft speziellen, maßgeschneiderten Versicherungsschutz. Sie sollten sich mit ihrem Versicherer in Verbindung setzen, um eine individuelle Lösung zu besprechen.“

Bundesbürger verfügen oft über hochwertige Einrichtungen

In keinem anderen Land geben die Menschen mehr Geld für Miete und Einrichtung aus, als in Deutschland: Einbauküche, Schrankwände und massive Möbel gehören in fast allen Wohnungen zum Standard. Mit solchen Einrichtungsgegenständen, Elektronik, Kleidung und anderen Besitztümern kommt schnell eine beachtliche Summe zusammen - die es bei einem Schaden zu ersetzen gilt.

Wertsachen bei Versicherung berücksichtigen

Wertsachen wie Bargeld, Schmuck, Kunstgegenstände oder Antiquitäten sind meistens nur bis zu gewissen Höchstbeträgen mit-versichert. „Hochwertige Haushalte benötigen gegebenenfalls spezielle Versicherungskonzepte“, betont Dr. Jan-Peter Horst. Auch hier solle sich der Kunde vor Vertragsabschluss eingehend von seinem Versicherer über Sonderlösungen, beispielsweise eine Erhöhung der Wertsachengrenze, beraten lassen.

Quelle: djd

(Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.)

- Immobilienfinanzierung
- Sonderkonditionen für KfW-Darlehen

Allianz

Eine sichere Zukunft braucht einen starken Partner

Sie finden mich ganz leicht.

Während meiner Bürozeiten bin ich immer für Sie da. Ich freue mich auf Sie.

Meine Bürozeiten:
Montag 10 bis 16 Uhr | Freitag 10 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Sabine Bauer
Allianz Hauptvertretung
Leipziger Str. 2
04420 Markranstädt
Telefon 034205 200850
Telefax 034205 200851
Handy 0170 7756807
sabine.bauer@allianz.de
www.allianz-sabine-bauer.de

- 25 Jahre -

HEINECKE

IMMOBILIEN-SERVICE

- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Bauplanung
- Wertermittlung
- Bauschadensgutachten
- Baufinanzierung

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891
www.heinecke-immo.de

In Markranstädt im Baugebiet Ranstädter Weg entstehen im KfW-70-Standard:

➤ 4 Doppelhäuser

➤ 4 Einfamilienhäuser

Dr. Stahl Immobilien
 Tel.: 0341-42 27 517
info@dr-stahl.com

KP inkl. Grd.:
DHH ab 186.300 Euro
EFH ab 219.000 Euro

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN



Im Vergleich zu Mietern sind Eigenheimbesitzer Studien zufolge überdurchschnittlich zufrieden. Wer in seinen eigenen vier Wänden wohnt, sollte diese allerdings auch besonders schützen. (Foto: djd/HDI Versicherung AG/thx)

SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN? WIR UNTERSTÜTZEN SIE DABEI!

„Wir sind für unsere Kunden stetig auf der Suche nach Bestandsimmobilien. Rufen Sie uns an!“

☎ 0341 - 12 466 200
www.kowo-immobilien.de



IMMOBILIENGRUPPE



IKV FESTER GmbH Immobilienmanagement



- Privat & Gewerbe Immobilien
- Gutachten & Wertermittlung
- Verkauf & Grundstücksentwicklung

IKV Aktuell:

HAUS mit Blick auf Cospudener See (Immo 6006)

ZFH direkt am See mit 181,81 m² Wfl; 531 m² Gst
In 1. Reihe für 499.000,00 € zzgl. 7,14% Courtage
Bj. 2003 - sofort verfügbar

Markkleeberger Straße 11 • 04416 Markkleeberg OT WACHAU
Telefon: 034297 694-0 • www.ikv-fester.de • E-Mail: info@ikv-fester.de

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Promenadenring 1, EG, Dusche, Laminat,
60,40 m² für 302,00 € kalt / 424,00 € warm
Bj: 1922, G, V, 127,8 kWh (m²a)

Südstraße 22, 2. OG, Wanne + Dusche, Laminat
60,18 m² für 340,00 € kalt / 466,00 € warm
Bj: 1929, G, V, 101 kWh (m²a)

Zwenkauer Straße 44, EG, Wanne, Laminat,
64,77 m² für 325,00 € kalt / 455,00 € warm
Bj: 1922, G, V, 171 kWh (m²a)

Zeit für einen Wechsel.



3-Raum-Wohnungen

Südstraße 2, 2. OG, Dusche, Laminat, Hausgarten
71,32 m² für 399,00 € kalt / 555,00 € warm
Bj: 1927, G, V, 95,2 kWh (m²a)

Südstraße 12, 1. OG, Dusche, Laminat,
65,89 m² für 363,00 € kalt / 501,00 € warm
Bj: 1928, G, V, 100,1 kWh (m²a)

Ziegelstraße 1a, 2. OG, Dusche, Laminat, Balkon
58,16 m² für 372,00 € kalt / 495,00 € warm
Bj: 1956, G, V, 103,8 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis,
V=Verbrauchsausweis

KAUFEN

Angebot für Schnellentschlossene:

**Baugrundstück mit 610,00 m² am Eisdorfer Weg
in 04420 Markranstädt/OT Meyhen für 19.520,00
EUR zu verkaufen!**

AKTUELLES

Wir unterstützen Sie bei dem Verkauf Ihrer Immobilie/Grundstücke. Mit unseren bestehenden Kontakten zu Kaufinteressenten werden wir auch für Sie in kurzer Zeit den passenden Käufer finden.

Sehr gern beraten wir Sie unverbindlich.

MBWV

Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH



Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Heizungsfüllwasser richtig aufbereiten

Leitungswasser kann Schäden an Heizungen erzeugen

Die Wartung technischer Geräte ist ein Bereich, an dem gerne gespart wird. Viele Verbraucher haben das Gefühl, dass Inspektionsintervalle oder Richtlinien eher lästig sind. Als sinnvolle Einrichtung sehen es wenige. Dabei befinden sich viele andere Lebensbereiche im Wandel. So ist immer mehr Menschen bewusst, dass ihr Körper auch wie eine Maschine funktioniert und „gewartet“ werden muss. Der Sinn richtiger Nahrung, regelmäßiger Bewegung oder Vorsorgeuntersuchungen muss heute nicht mehr erklärt werden. Auch bei Autos ist vielen klar: Niemand kauft sich einen Sportwagen, um dann den Motor mit einem nicht-synthetischen, qualitativ schlechtem Öl zu belasten. Bei Heizungsanlagen verhält es sich nicht anders als bei einem Auto oder einem Menschen. Um das Potenzial und die Langlebigkeit moderner Systeme zu erhalten, müssen sie gepflegt werden. Je mehr High-Tech sich in diesen modernen Geräten befindet, desto wichtiger ist es, sie vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Bei Heizungsanlagen spielt das Heizungswasser eine entscheidende Rolle. Wer hier am falschen Ort spart und beispielsweise seine Heizungsanlage mit einfachem Leitungswasser befüllen lässt, riskiert Schäden. Denn Leitungswasser ist für eine Heizung alles andere als optimal. Es enthält Mineralien und Salze, die in einer Heizung zu unerwünschten Kalkablagerungen und Korrosion führen können. Darunter leidet nicht nur die Energieeffizienz der Heizungsanlage, sondern im schlimmsten Fall kann es zu Funktionsstörungen oder Korrosionsproblemen kommen. Teure Reparaturarbeiten lassen



Mit einer automatischen Heizungsbefüllstation werden die Vorgaben der VDI-Richtlinie 2035 und DIN EN 1717 sicher und komfortabel erfüllt. (Foto: perma-trade)

sich jedoch vermeiden, indem die VDI-Richtlinie 2035 eingehalten wird.

Die VDI-Richtlinie 2035 des Vereins Deutscher Ingenieure regelt die zulässigen Grenzwerte für die Wasserhärte und den pH-Wert von Heizungswasser. Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, entfällt im Falle eines Schadens die Gewährleistung des Geräteherstellers. Zwar haftet dann in der Regel der Handwerksbetrieb, doch den Ärger hat zunächst der Hauseigentümer. Um solche Probleme zu vermeiden, sollten Eigentümer darauf achten, dass Handwerker Heizungswasser entsprechend der VDI-Richtlinie 2035 als Füllwasser verwenden. Betreiber können dies jederzeit in dem zu führenden Anlagenbuch kontrollieren. Für eine bestmögliche Wasserqualität bietet es sich an, das Wasser aufzubereiten, beispielsweise mit einem System, wie es das Unternehmen perma-trade anbietet. Das patentierte permasoft Verfahren erfüllt alle Anforderungen der VDI-Richtlinie 2035 in nur einem Arbeitsschritt: Alkalisierung des Füllwassers, Stabilisierung des pH-Werts und Entfernung der Härtebildner Magnesium, Kalzium sowie der korrosiven Neutralsalze. So schützt es effektiv vor Energieverlusten und sichert die Langlebigkeit eines Heizungssystems.



Quelle: bau pr

Wohlfühl-Wohnung 1. Etage

53m², 2-Zimmer, Balkon, helle freundliche Küche, großes Tageslichtbad, Blick ins Grüne, ruhige Lage in liebevoll saniertem Haus in Markranstädt zu vermieten

Tel.: 0176-78278196



Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Muster Ausstellung! Auch samstags!



Schärschmidt
39 Jahre – 1976 bis 2015

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwertechnik
- Solar / Photovoltaik
- Dachklempnerei / PREFA-DACH
- Wärmepumpen



TÜV zertifiziert gemäß
DIN EN ISO 9001:2008

Mike Schärschmidt

Tel.: 034205 88153

Funk: 0172 9808173

Fax: 034205 18638

www.schaersschmidt.de

E-Mail: ksm.schaersschmidt@web.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2015 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Individuelle Komfortzone

Fußbodenheizungen nachrüsten

Heizsysteme im Boden erfreuen sich wachsender Beliebtheit, ob als typische Fußbodenheizung oder als Fußbodentemperierung in Kombination mit Heizkörpern. Einzelraumlösungen wie FHV von Danfoss sorgen für eine exakte Temperaturregelung.

In gemischten Systemen mit Heizkörpern und zusätzlicher Fußbodentemperierung dient das Ventil FHV-R gemeinsam mit dem Regler FJVR zur Fußbodentemperierung mittels Rücklauftemperaturbegrenzer. Seine Montage empfiehlt sich in Räumen, deren zu regelnde Fußbodenfläche nicht größer als zehn Quadratmeter ist. FHV-A hingegen wird in Fußbodenheizungssystemen zusammen mit einem RA 2000-Fühler zur konstanten Raumtemperaturregelung eingesetzt.

Speziell in gefliesten Räumen spielt die beheizte Fußbodenfläche ihre Stärken aus. Gerade im Bad muss im Winter nicht mehr auf Zehenspitzen zur morgendlichen Dusche getrippelt werden. Der große Vorteil: Eine Fußbodenheizung oder -temperierung erwärmt das Zimmer gleichmäßig, und schafft durch die großflächige Wärmestrahlung eine neue Temperaturqualität. Die warme Luft strömt vom Boden in Richtung Decke und wird dabei von den Wänden abgestrahlt. Das fühlt sich angenehmer und wärmer an, sodass sich teilweise sogar geringere Temperaturen einstellen lassen. Angenehme Nebeneffekte sind etwa die geringere Luftzirkulation und Luftfeuchtigkeit, wovon vor allem Allergiker profitieren.

Die Montage einer Einzelraumregelung für Fußbodenheizungen wie dem FHV-System von Danfoss kann von einem Handwerker ohne großen Aufwand durchgeführt werden. In nur wenigen Schritten lässt sich der Einbaukasten sowohl im Mauerwerk, als auch in einer Leichtbauwand installieren. Das Innenleben verschwindet dabei hinter einer Frontabdeckung, sodass nur noch Fühler oder Regler zu sehen sind. So schmiegt sich das FHV-System leicht in jedes Wohnambiente ein.

Quelle: bau pr



Eine Fußbodenheizung sorgt durch Strahlungswärme für ein als besonders angenehm empfundenes Raumklima. (Foto: Danfoss)

ANZEIGENSCHALTUNG GWERBETREIBENDE

Kontakt:

DRUCKHAUS BORNA

Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna

Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31

oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE



Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung / Büro / Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage

Gebäudereinigung Kolbe	Tel. 034205 88146	E-Mail fa.kolbe@arcor.de
Schwedenstraße 9	Fax 034205 88215	www.gebaeudereinigung-kolbe.de
04420 Markranstädt	Mobil 0179 2932983	

ELEKTROTECHNIK

Service für Haus- und GEWERBETECHNIK

Fachhandel
und Reparaturen
für
Haushaltsgroßgeräte

Carsten Schneeweiß
Zwenkauer Str. 6 • 04420 Markranstädt

Tel.: 034205 87136
Fax: 034205 87221

Bauunternehmen SAUERMANN

☎ 0177 4117009

Seit 1975 immer am Bau

• Hoch-, Tief- und Ausbau
• Sachverständigengutachten
• Bauplanung und -koordination
• individueller Eigenheimbau
• Denkmalschutz und -sanierung
• Radlader, Bagger, Kipper (auch am Wochenende)
• Bauwerkstrockenlegung
• Problem- und Sonderlösungen
• Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre

Innungsfachbetrieb
 Miltitzer Dorfstraße 1
 04205 Leipzig/Miltitz
 Tel.: 0341 94115 -66 / -67
 Fax: 0341 94115 -68
 E-Mail: bauteam-sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de



Meisterbetrieb Merkel

Glas- & Gebäudereinigung

Liebe Kunden wir bieten Ihnen:

Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte
 Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst
 Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung
 Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen
 Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark



Bei Kälte, Schnee und Eis –
Gebäudereinigung Merkel putzt mit Fleiß!

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0177 2311118

Hauptstraße 32 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz

www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Licht für einen freundlichen Empfang

Beleuchtungstipps für den Hauseingang – Bewegungsmelder sorgen für Komfort

Wer tastet schon gerne im Dunkeln an der Haustür nach Klingelknopf oder Schlüsselloch? Sehr viel angenehmer ist ein freundlich gestalteter und hell beleuchteter Eingangsbereich, der Besucher und Bewohner gleichermaßen willkommen heißt. Zudem sorgt Licht für Sicherheit, weil es vor Stolperfallen auf Wegen und Treppen schützt.

Für eine gute Orientierung sollte schon der Weg zum Haus gut beleuchtet sein, rät die Brancheninitiative licht.de. Im Licht



Perfekt abgestimmt: Am Hauseingang sorgt eine blendfreie Wandleuchte für gutes Licht, sicheres Geleit auf dem Weg geben passende Pollerleuchten. (Foto: licht.de)

von Mast- oder Pollerleuchten werden Bodenbeschaffenheit, Treppenstufen und mögliche Hindernisse sichtbar. Ein zusätzliches Plus an Sicherheit bieten Markierungsleuchten, die als Steplights treppenbegleitend an der Wand montiert oder direkt in die Setzstufen integriert werden.

Beleuchtete Hausnummern

Ausgesprochen wichtig ist die dauerhafte Beleuchtung der Hausnummer. Sie zeigt Besuchern, dem Taxifahrer oder auch Arzt und Sanitäter das Ziel. In manchen Bundesländern und vielen Kommunen sind beleuchtete Hausnummern bereits Pflicht – denn im Notfall spart eine gut sichtbare Hausnummer wertvolle Sekunden und kann Leben retten.

Bei hinterleuchteten Ziffern gilt: Sie müssen mindestens zehn Zentimeter hoch sein, damit sie auch aus einer Entfernung von 20 Metern noch gut zu erkennen sind. Angestrahlte Hausnummern sollten etwa doppelt so hoch sein.

Leuchten und Lichtquellen

Für Haustüren ohne Vordach sind Wandleuchten ideal. Etwa in drei Viertel der Höhe des Hauseingangs sind sie richtig angebracht. In Vordächern oder Dachüberständen lassen sich Downlights, Ein- oder Anbauleuchten elegant integrieren. Wichtig: Blendung stört das Sehen empfindlich. Wie bei allen Außenleuchten deshalb besser auf gerichtetes Licht und frei strahlende Lichtquellen verzichten, um Blendung zu vermeiden.

Für die Beleuchtung am Haus und im Eingangsbereich dürfen nur Leuchten verwendet werden, die sich für den Einsatz im Freien eignen und auch ungemütlicher Witterung standhalten. Die Mindestanforderung: IP 44, geschützt gegen feste Fremdkörper und Spritzwasser.

Dämmerungssensoren schalten das Licht automatisch ein, wenn es dunkel wird. Für den nächtlichen Dauereinsatz eignen sich langlebige LED's, sparsame Kompaktleuchtstofflampen an elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) oder Energiesparlampen. Wird das Licht bedarfsorientiert mit Bewegungsmeldern geschaltet, sollten „schaltfeste“ Leuchtmittel eingesetzt werden, die schnell ihre maximale Helligkeit erreichen. Eine gute Wahl sind energieoptimierte Halogenstrahler mit IRC-Technik und effiziente LED-Leuchten, die sofort den kompletten Lichtstrom abgeben.

Quelle: www.licht.de

Interesse an unseren Produkten?

Kontakt unter:
Marko Nickel (Vertrieb)
Tel.: 03433 218404

Strom – Gas – Fernwärme**Öffnungszeiten****Verbrauchsabrechnung/Kundendienst**

Mo	13.00 - 15.00 Uhr
Di	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Fr	09.00 - 12.00 Uhr

Am Wilhelmsschacht 20 • 04552 Borna
Tel.: 03433 2161

www.stadtwerke-borna.de



SWB
Städtische Werke Borna GmbH

Thiele Trockenausbau**Trocken- und Innenausbau****Einblasdämmung**

z. B. Zellulose

Kerndämmung

von doppelschaligem Mauerwerk

Blower-Door-Test

Thermografie

DEKOZELL Strukturputz

Ansprühverfahren

Südstraße 50

04178 Leipzig

Tel.: 03 41 / 4 42 75 51

Fax: 03 41 / 4 42 75 54



www.thiele-trockenausbau.de, info@thiele-trockenausbau.de

TRAUER

Kunstvolle Arrangements und Abdeckungen setzen wirkungsvolle Akzente in der winterlichen Grabgestaltung

Gerade im Winter ist die richtige Inspiration für eine schöne Grababdeckung nötig. So werden auf den Gräbern herbstliche Spätblüher von Winterabdeckungen und dauerhaften Arrangements abgelöst. Kunstvolle Gestecke, Blumenschalen, Kränze, Frischblumen auf Tannenzweigen sorgen in der kalten und dunklen Jahreszeit dafür, dass das Grab nicht trostlos wirkt. Der Friedhofsgärtner und die „Blumenfee“ von nebenan können Ihnen dazu wertvolle Tipps geben und bieten ein breites Sortiment für eine winterliche Grabgestaltung an.

red



Ein Gesteck mit Gräsern, Blumen und Tannenzapfen, ein winterlicher Zweig sowie die kleinwüchsige Tanne ergeben ein Ensemble, welches das Grab zu einem Blickfang macht. (Foto: BdF)



Besonders zu den Trauergedenktagen wie Totensonntag werden frische Blumen mit den Tannenzweigen kombiniert aufs Grab gelegt. (Foto: BdF)

3. JAHRESGEDENKEN

Sich der Dinge erinnern bedeutet,
sich nach der Vergangenheit sehnen.
K. Mann

OLGA SEIDLER

25.09.1940 - 28.02.2012

Wir vermissen Dich, deine Liebe.
Dein Matthias
und alle die Dich lieben, schätzen.

Markranstädt, im Februar 2015

Wir nehmen Abschied von meinem
lieben Mann, Vater und Opa

Horst Breinl

* 02.04.1928 † 25.01.2015

Wir trauern um dich und werden dich nie vergessen.

In stiller Trauer:

Deine Anne
Deine Kinder und Enkelkinder

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
06. März 2015 um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in
Markranstädt statt.



Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
unserer lieben Mutti, besten Oma und Uroma

Liane Brosius geb. Ramming

geb. 23.10.1936 gest. 18.12.2014

Wir möchten uns bei allen Freunden, Verwandten, Bekannten, ehemaligen
Kollegen der MEGU u. Allianz Vers. für den Trost in Wort, Schrift, jede stille
Umarmung und für die vielen Zeichen der Liebe bedanken. Besonderer
Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Zetzsche, Herr Steffen Pauli, dem
Trauerredner Herr Leschke und Torsten Ifland.

**Immer noch unfassbar**

Deine Tochter Kerstin mit Familie
Dein Sohn Olaf mit Familie
Dein Sohn Falko mit Familie
Dein Sohn Dirk mit Familie

„Das wirklich Wichtige im Leben sind die Spuren von
Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“
(Albert Schweitzer)

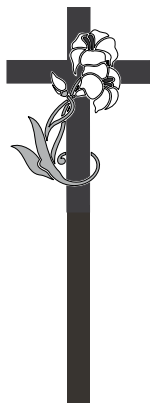
Wir trauern um unsere geliebte Mutter,
unsere Oma und Uroma

Gertrud Beher

geb. am 20.06.1921 gest. am 30.01.2015

Deine Liebe wird immer in unserer
Erinnerung bleiben.

Deine Töchter
Heidi Graupner und Familie
Christine Prusas und Familie



Vetter Bestattungen

Niemals geht man so ganz,
ein Teil von Dir bleibt hier.

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Schwester,
Schwägerin, Oma und Uroma

Ruth Neumann

Besonders bedanken wir uns bei der Familie, Freunden,
Nachbarn, Bekannten und Siedlern, die uns bei der
Abschiedsnahme begleitet haben. Ein weiterer Dank gilt der
Sozialstation des DRK, dem Blumengeschäft Tangermann,
dem Redner Herrn Leschke und dem Bestattungsinstitut
Zetzsche mit seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli, die uns
in dieser schweren Zeit sehr geholfen haben.

In stiller Trauer:

Deine Töchter Gabi und Kerstin mit Familie
Im Namen aller Angehörigen



Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

*Du hast gesorgt, gelebt, geschafft
getreulich für die Deinen und
manches Opfer dargebracht
für die, die um Dich weinen.*

Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden
hab tausend Dank von Deinen Lieben.
Für die liebevollen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme beim Heimgang
meines lieben Mannes, Vaters und Opas

Heinz Rothe

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekannten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen
Arbeitskollegen bedanken.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer
Gebhardt für die tröstenden Worte
und dem Bestattungsinstitut
Zetzsche für die hilfreiche
Unterstützung.

In Liebe, Dankbarkeit
und tiefer Trauer:
Deine Helga
Dein Sohn Arnd mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Danksagung

In tiefer Trauer haben wir Abschied genommen
von unserer guten Mutti, Schwiegermutter und Oma

Ruth Kirsch

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch Worte, Schrift, Blumenschmuck und
Geldzuwendungen danken wir allen Verwandten,
Bekannten, Freunden und Nachbarn.
Weiterhin gilt unser Dank dem Redner Herrn Fischer,
dem Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem
Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für
ihre hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit:
Fam. Heditzsch und alle Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Elisabeth Anders

geborene Gorille

geb. 3. September 1922
gest. 31. Dezember 2014

In stiller Trauer
Torsten Anders und Sigrun Oelke (geb. Anders)
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung
findet in aller Stille statt.

Danksagung

Als tröstend und stärkend haben
wir empfunden, mit welcher
Wertschätzung und Zuneigung
unserer lieben Mutti,
Oma und Uroma

Irmgard Richter

* 27.07.1924 † 31.12.2014

gedacht wurde.

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme durch Worte, Schrift,
Blumenschmuck und Geldzuwendungen
danken wir allen Verwandten,
Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Weiterhin gilt unser Dank
dem Redner Herrn Gritsch,
der Gaststätte Jägerheim,
dem Bestattungsinstitut Zetzsche
und dem Blumengeschäft K. Tangermann.

In stiller Trauer:
Deine Kinder Petra, Heidi und Familien
Im Namen aller Angehörigen.

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

*Begrenzt ist das Leben
doch unendlich die Erinnerung.*

Wir haben Abschied genommen
von meinem lieben Mann, guten Vati,
Opa und Schwager

Bernd Kunze

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und
Blumenschmuck sowie stillen Händedruck,
danken wir allen Verwandten und Bekannten.

Ein besonderer Dank gilt der
langjährigen Betreuung durch Dr. Wetzler und
Dr. Sperling, dem DRK-Team und
dem Seniorenzentrum „Im Park“ für den
Beistand in seinen letzten Stunden,
dem Redner Herrn Gritsch und
dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

In stiller Trauer:
Deine Heidi
Dein Sohn Mathias mit Karen
Dein Sohn Rene mit Antje
Und seine Enkelkinder
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle.

Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA

telefonisch: 03433 207328

per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister



Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.



Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

HOENSCH
Bestattungsdienst

Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt OT Altranstädt

Waldbaust. 2a
04347 Leipzig/Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung




vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07



Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
☎ (0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 Tag & Nacht

FITNESS-GARANTIE

für 3 Monate

Bei Abschluss eines unserer ABOs & min. 1 x pro Woche Training nach Anfangs- & Endanalyse mit entsprechender Trainingsplanung.

**§ 1 Wer besser wird, bekommt
einen Monat gratis dazu!**

**§ 2 Wer nicht besser wird,
kann gleich kündigen!**

ANALYSE, BERATUNG

TRAINING: IHR WEG!

Kontrolliert trainieren, wir navigieren Sie gesund ans Ziel!



MEHR VIELFALT AUF 800 qm!

MED  **FIT**
medical studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,
Tel.: 034205 411 311,
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 &
15.30-21.30 Uhr / Mi. 9.00-21.30 Uhr,
Sa. 14.00-18.00 / So. 10.00-14.00 Uhr
www.med4fit.de

ZENTRUM - MARKRANSTÄDT - TEICHWEG 16